

SALZBURGER WIRTSCHAFT

WKS

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 76. Jahrgang ■ Nr. 24 ■ 15. Dezember 2023

© WKS/wildbild



Endspurt im Weihnachtsgeschäft

Salzburgs Einzelhändler:innen hoffen, die Umsätze, die im Vorjahr in der Vorweihnachtszeit erwirtschaftet wurden, noch erreichen zu können. **4/5**

Noch keine Geschenkidee?



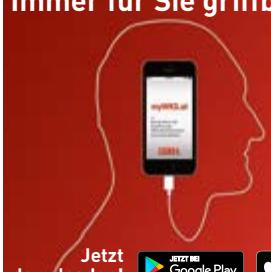
Wie wär's mit einem WIFI-Bildungsgutschein?

wifisalzburg.at

Bleib neugierig.

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

300 kluge Köpfe.
Immer für Sie griffbereit.



Jetzt downloaden!



GUTSCHEINE
ONLINE VERKAUFEN

+ für Websites

+ print@home

+ 365 Tage / 24h



www.gutschein.software

WKS



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG
Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2023 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

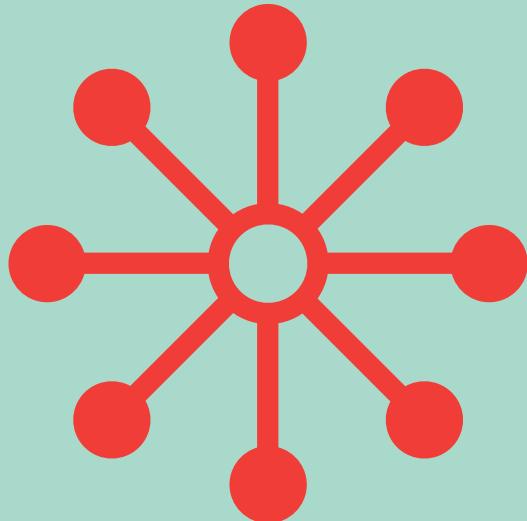
Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: pmauer@wks.at



NEU JAHRSTREFF 2024



GEMEINSAM STARK
INS NEUE JAHR.

Die Wirtschaftskammer Salzburg nimmt den Start ins neue Jahr 2024 erstmals zum Anlass, um gemeinsam mit ihren Mitgliedern bei einem ungezwungenen Beisammensein einen Ausblick auf die nächsten Monate zu werfen und sich im Unternehmer:innenkreis auszutauschen. Zu diesen in Summe sieben Treffen im Jänner 2024 sind alle aktiven Mitglieder der WKS herzlich eingeladen!



KommR Peter Buchmüller, Präsident



Dr. Manfred Pammer, Direktor

TERMINE

08. JÄNNER 2024	17 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	SALZBURG	WIFI, SAAL 1
09. JÄNNER 2024	17 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	SALZBURG	WIFI, SAAL 1
11. JÄNNER 2024	17 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	SALZBURG	WIFI, SAAL 1
16. JÄNNER 2024	17 UHR	TENNENGAU	HALLEIN	ZIEGELSTADEL
18. JÄNNER 2024	17 UHR	PONGAU	ST. JOHANN	JO-CONGRESS
23. JÄNNER 2024	17 UHR	PINZGAU	ZELL AM SEE	F.P. CONGRESS CENTER
25. JÄNNER 2024	17 UHR	LUNGAU	TAMSWEGL	WKS-BEZIRKSSTELLE

Die Einladung wendet sich an die Inhaber:innen oder Mitglieder der Geschäftsleitung von Salzburger Mitgliedsbetrieben.

Sichern Sie sich jetzt
Ihre Teilnahme!
(beschränktes
Kontingent)



INHALT

Umfrage

Wirtschaft in der Rezession: Die aktuelle Konjunkturumfrage des WKS zeigt, dass aus der Stagflation ein Rückgang des Wirtschaftswachstums wurde. Jetzt braucht es Strukturreformen. [S. 6/7](#)

Unternehmen

Michael Bäminger im Interview: Der CEO der Salzburg AG nimmt Stellung zur Entwicklung der Strom- und Gaspreise, zu den Herausforderungen der Energiewende und zum laufenden Geschäftsjahr. [S. 10/11](#)

Baugipfel

Schwierige Lage am Bau: Die Hochkonjunkturphase in der Bauwirtschaft neigt sich vor allem im Hochbau dem Ende zu. Ein rasches Gegensteuern ist daher dringend notwendig. [S. 30](#)

Beilage

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie die Beilage „**New Business Verlag**“.

Auf den Punkt gebracht

Die heurigen Lohnabschlüsse schaden dem Standort

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Die heurigen Lohnabschlüsse sind meiner Meinung nach zu hoch ausgefallen. Wenn die Reallöhne im kommenden Jahr um durchschnittlich über 9% steigen und die prognostizierte Inflationsrate für 2024 bei 4 bis 5% liegt, bedeutet das zwar eine deutliche Stärkung der heimischen Kaufkraft, die hoffentlich wieder in die Wirtschaft zurückfließt und zu einer Erholung beiträgt. Wir können jedoch nicht permanent höhere Löhne zahlen, ohne mit Nachteilen im Wettbewerb zu rechnen. Das trifft vor allem dort zu, wo es internationalen Wettbewerb gibt. Und dieser verschärft sich zusehends, je weiter die Lohnstückkosten in Österreich in die Höhe klettern. Daher befinden sich die Betriebe in einer alles andere als einfachen Situation.

Man muss sich nur jene Branchen genauer ansehen, bei denen die Lohnabschlüsse heuer besonders umkämpft waren: die Industrie und den Handel. Erstere musste im ersten Halbjahr 2023 einen Produktionsrückgang von 6% hinnehmen. Zudem sind die Aufträge um fast 20% eingebrochen. Nicht viel besser läuft es im Handel. Im Einzelhandel war die reale Umsatzentwicklung mit -3,4% im ersten Halbjahr 2023 negativ. Das Umsatzminus lag im September im Nicht-Lebensmittel-

handel sogar bei -11%. 483 Insolvenzen und 6.400 Filialschließungen im ersten halben Jahr 2023 sprechen eine deutliche Sprache. Da sollte jedem klar sein, dass derartig hohe Lohnabschlüsse, die teilweise sogar über der rollierenden Inflation liegen, die Betriebe 2024 stark belasten werden. Während die Industrie, die im internationalen Wettbewerb steht, die Kosten für die höheren Löhne nicht so leicht weitergeben kann, werden Preissteigerungen in anderen Bereichen unbedingt notwendig sein. Das wiederum befeuert klarerweise wieder die Teuerung.

Diesen Teufelskreis müssen wir durchbrechen. Deshalb muss die Inflationsbekämpfung eines der wichtigsten Ziele im kommenden Jahr sein. Sonst stehen wir bei den Lohnverhandlungen im Herbst 2024 vor dem selben Dilemma wie heuer: Die Löhne müssen abermals stärker steigen als in anderen Ländern, damit die Kaufkraft erhalten bleibt. Das hält unsere offene und exportorientierte Wirtschaft auf Dauer nicht aus, weil wir im Vergleich zu anderen Ländern und Standorten nicht mehr wettbewerbsfähig sind. Und das kann so niemand wollen.



THEMA



Spielwarenhändler Gerhard Thurner zieht eine positive Zwischenbilanz. Er geht davon aus, die im Weihnachtsgeschäft 2022 erzielten Umsätze wiederholen zu können.

© WKS/wildbild

Das Weihnachtsgeschäft fiel bisher durchwachsen aus

Salzburgs Einzelhändler:innen dürften heuer die Umsätze, die im Weihnachtsgeschäft 2022 erzielt wurden, nicht erreichen. Ein starker Endspurt könnte aber noch für ein zufriedenstellendes Ergebnis sorgen.

■ HELMUT MILLINGER

Die Konjunkturlage im heimischen Einzelhandel ist angespannt. Daran wird wohl auch die umsatzstärkste Zeit des Jahres nichts ändern. „Das Weihnachtsgeschäft war bisher bestenfalls durchschnittlich. Es gab zwar Ende November einen verheißungsvollen Start, der erste Adventsamstag brachte aber wetterbedingt einen gehörigen Dämpfer. Das zweite Adventwochenende ist dann wieder wesentlich besser gelaufen“, zieht KommR Hartwig

Rinnerthaler, Obmann der Sparte Handel, eine erste Zwischenbilanz und ergänzt: „Die Nachfrage nach Textilien, Schuhen und Gutscheinen ist aktuell hoch und auch bei den Spielwarenhändlern hat das Geschäft zuletzt angezogen.“

Teuerung wirkt sich aus

Die Kundenfrequenz sei passabel, man spüre allerdings eine gewisse Kaufzurückhaltung bei den Konsument:innen. „Viele

Menschen sind aufgrund der Teuerungswelle der vergangenen Monate gezwungen, zu sparen. Das wirkt sich natürlich auf das Weihnachtsgeschäft aus“, erklärt Rinnerthaler. „Die Protestkundgebungen und Warnstreiks der Gewerkschaft, die ihren Lohnforderungen Nachdruck verleihen wollte, haben sich zum Glück nicht allzu stark ausgewirkt. Sie waren aber natürlich alles andere als hilfreich“, kritisiert der Spartenobmann. Dagegen habe der Wintereinbruch Anfang Dezember einigen Branchen wie dem Sportartikel-, dem Textil- und dem Schuhhandel etwas Rückenwind verliehen.

Abgerechnet werde aber zum Schluss. „Mit einem starken Finish lässt sich einiges aufholen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es aber fraglich, ob die Salzburger Händler die rund 140 Mill. €, die sie im Weih-



In der Buchhandlung von Wolfgang Pfeifenberger in Tamsweg ist das Weihnachtsgeschäft bisher gut gelaufen.

© Pfeifenberger



„Ich wäre froh, wenn ich das Vorjahresergebnis wieder erreichen würde“, meint Michaela Loipold-Sieber von der Parfumerie Charlie.

© TVB Hallein/Bad Dürrnberg

nachtsgeschäft 2022 umgesetzt haben, wieder erreichen“, betont Rinnerthaler. Ein dramatischer Einbruch sei aber ebenso wenig zu erwarten wie eine Umsatzsteigerung.

Für einige Branchen sind die Umsätze in der Vorweihnachtszeit fast schon überlebenswichtig. Eine Studie der KMU Forschung Austria zeigt, dass der heimische Schmuckhandel 10% seines Jahresumsatzes im Advent erwirtschaftet. Im Vergleich zu einem normalen Monat fallen österreichweit zusätzliche Umsätze in Höhe von 130 Mill. € an. Im Spielwarenhandel sind es 120 Mill. € und im Buchhandel 80 Mill. €.

„Für den Schmuck- und Uhrenhandel ist der Advent die wichtigste Zeit des Jahres“, bekräftigt Spartenobmann Rinnerthaler,



„Das Weihnachtsgeschäft läuft gut, aber nicht so gut wie im Vorjahr“, sagt Juwelierin Annalisa Nadler.

© Nadler

der auch Obmann des Landesgremiums des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels ist. Beim Weihnachtsgeschäft sei noch Luft nach oben. „Die Branche liegt hinter den Umsätzen des Vorjahrs zurück. Wir sind aber für die letzten Tage vor Weihnachten zuversichtlich, weil mit dem Schmuckkauf erfahrungsgemäß relativ lang zugewartet wird.“

„Das Vorjahresergebnis wird nur schwer zu erreichen sein“, meint auch Annalisa Nadler, Geschäftsführerin von Juwelier Nadler in der Stadt Salzburg. „Das Weihnachtsgeschäft läuft grundsätzlich gut, aber nicht so gut wie im vergangenen Jahr. 2022 war für uns ein absolutes Ausnahmejahr“, erklärt die Juwelierin. Von einem Sparkurs bei den Kund:innen hat Nadler bisher nichts bemerkt: „Wir verkaufen in erster Linie hochwertigen Schmuck und hochwertige Uhren.“

Zufrieden mit dem Weihnachtsgeschäft ist Wolfgang Pfeifenberger. „Es läuft sehr gut, die Umsätze sind gleich hoch wie vor einem Jahr“, sagt der Buchhändler aus Tamsweg. Er ist überzeugt davon, „dass auch in den nächsten Tagen, die darüber entscheiden, ob das Weihnachtsgeschäft erfolgreich ist oder nicht, viele Kunden kommen werden“, so Pfeifenberger.

Michaela Loipold-Sieber berichtet von einem eher schwachen Start in das Weihnachtsgeschäft. „Dafür war der 8. Dezember der beste, seitdem ich mein Geschäft habe“, meint die Inhaberin der Parfumerie Charlie in Hallein. Der zweite Adventsamstag habe ihr ebenfalls gute Umsätze beschert. Für die Kund:innen sei aber der

Preis wichtiger als in den vergangenen Jahren. „Wenn ein Produkt etwas hochpreisiger ist, überlegen sie es sich dreimal, ob sie es kaufen oder nicht“, sagt Loipold-Sieber. „Darum wäre ich froh, wenn ich wieder auf das Ergebnis des Weihnachtsgeschäfts 2022 kommen würde.“

Qualität ist gefragt

Dieses Ziel dürfte Gerhard Thurner erreichen. „Die Umsätze bewegen sich auf Vorjahresniveau und ich glaube, das wird bis Weihnachten auch so bleiben“, meint der Spielwarenhändler aus dem Salzburger Stadtteil Maxglan. Er ist mit dem bisherigen Weihnachtsgeschäft zufrieden. „Wir haben zum Glück viele treue Stammkunden. Die Leute kommen zu uns Fachhändlern, weil sie auf Qualität, große Auswahl und Beratung Wert legen“, sagt Thurner.

Katrin Koller-van Eersel bezeichnet das Weihnachtsgeschäft als normal. „Der erste Adventsamstag und der 8. Dezember waren sehr gut. Am zweiten Einkaufsamstag ist es dagegen nur mittelmäßig gelaufen. Da haben sich die Leute wegen des Massenandrangs bei den Weihnachtsmärkten ein bisschen davor gescheut, in die Stadt zu kommen“, erklärt die Inhaberin der Damenmodeboutique Diva in der Stadt Salzburg. Die Umsätze seien bisher etwa gleich hoch wie in den vergangenen Jahren. „Damit wir die gestiegenen Kosten kompensieren können, die vor allem in den Bereichen Energie, Miete und Personal anfallen, müssten sie aber um mindestens 15% höher sein“, gibt Koller-van Eersel zu bedenken.

Salzburgs Betriebe: Rezession und viel Unsicherheit für 2024

Herrschte im ersten Halbjahr 2023 bei Salzburgs Betrieben noch Zuversicht im Schatten einer Stagflation, hat sich das Konjunkturklima in den vergangenen beiden Quartalen deutlich eingetrübt.

Die im Vergleich zu anderen EU-Staaten überdurchschnittlich hohe Inflation gepaart mit stark gestiegenen Zinsen, anhaltend hohe Kosten für Energie und Rohstoffe, eine lahmende Weltkonjunktur und die wirtschaftlichen Probleme beim wichtigen Exportpartner Deutschland, das sind die Ingredienzen, die den Ausblick auf das kommende Jahr trüben. Dazu kommen noch geopolitische Brandherde, die die Unsicherheit zusätzlich erhöhen.

Diesen Faktoren können sich auch die Salzburger Betriebe nicht gänzlich entziehen, wie die jüngste Konjunkturmumfrage der WKS, durchgeführt von der Stabstelle Wirtschafts- und Standortpolitik der WKS, zeigt. An der Umfrage haben von 7. bis 21. November 858 Arbeitgeberbetriebe teilgenommen.

Deutliche Eintrübung der Aussichten

■ Haben nur 16% der befragten Unternehmen die Geschäftslage der vergangenen sechs Monate als schlecht bewertet, so fällt der Blick in die Zukunft schon deutlich skeptischer aus. 27% der Befragten erwarten in den kommenden sechs Monaten eine schlechte Geschäftslage. Ein ähnliches Bild ergibt sich

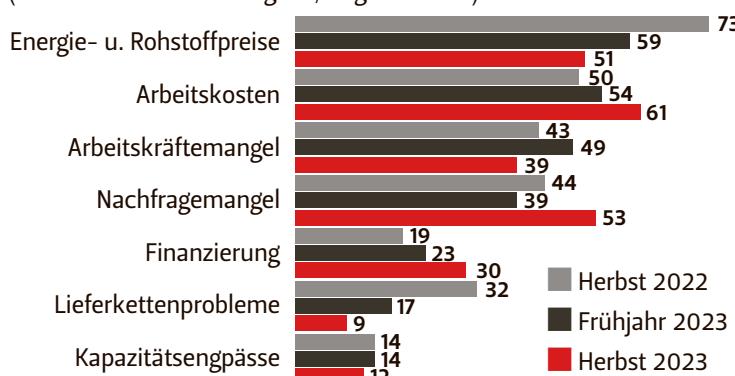
auch bei der Auftragslage, die signifikant eingebrochen ist. Knapp ein Drittel der Befragten rechnet mit einer schlechten bzw. zu geringen Auftragslage.

Größtes Risiko: Arbeitskosten

- Bei der Frage nach den größten wirtschaftlichen Risiken für die kommenden sechs Monate kam es zu einer deutlichen Verschiebung. Für 61% sind die größte Sorge die Arbeitskosten (+7), die durch die hohen Kollektivvertragsabschlüsse befeuert wird.
- Zudem rückt nun für 53% der Nachfragermangel (+14%)

RISIKO

Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten? (Mehrfachantworten möglich; Angaben in %)



Das Risiko der hohen Arbeitskosten und der Nachfragermangel bereiten den Unternehmer:innen derzeit die größten Sorgen, dafür werden die Energie- und Rostoffkosten etwas entspannter beurteilt.

mehr und mehr in den Vordergrund, der im Frühjahr noch weniger Sorgen bereitete (39%). „Ursachen für die Konsumflaute sind die nach wie vor hohe Inflation, die hohen Zinsen. Auch die fehlende Wachstumsdynamik auf dem Weltmarkt dämpft die Aussichten der exportorientierten österreichischen Wirtschaft“, erklärt Christoph Fuchs, Leiter der WKS-Stabstelle Wirtschaftspolitik.

- Die Lage bei den Energie- und Rohstoffpreisen – seit Ausbruch des Ukraine-Krieges das dominante Thema – ist mit 51% hingegen etwas in den Hintergrund getreten (-8%). Gleches gilt für das Dauerthema Arbeitskräfte mangel (-10%), das mit 39% erst an vierter Stelle genannt wurde. Der Arbeitsmarkt erweist sich trotz Rezession immer noch als robust. Der Anstieg der Beschäftigung dürfte sich verlangsamen.

Betriebe stehen weiter auf Investitionsbremse

- Aufgrund der rasch sehr stark gestiegenen Zinsen und der hohen Baukosten sinkt das Investitionsvolumen weiter. 45% der Unternehmen gaben an, ihre Neuinvestitionen aufgrund der steigenden Finanzierungskosten eher verringern zu wollen. Am höchsten ist die Zurückhaltung bei den Investitionen bei der Industrie mit 60%, gefolgt von Tourismus und Handel.

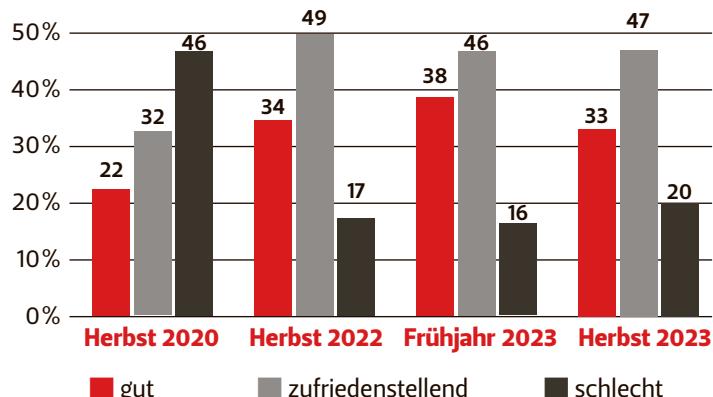
Preissteigerungen: Inflation

- Haben im Frühjahr noch 40% angegeben, die Verkaufspreise anheben zu müssen, gehen nun 53% von Preissteigerungen aus. „Verantwortlich dafür sind Zweitrundeneffekte durch die hohen Lohnabschlüsse, die erste Anzeichen für eine Lohn-Preis-Spirale sind. Während die Preisweitergabe für die im internationalen Wettbewerb stehende Industrie nur eingeschränkt möglich ist, besteht im Dienstleistungssektor dafür mehr Spielraum“, betont Fuchs.

WKS-Präsident Peter Buchmüller zieht folgende Schlüsse: „Die heurigen Lohnabschlüsse waren eindeutig zu hoch und dadurch schädlich für den Standort. Wir müssen die hohe Inflation eindämmen, sonst stehen wir bei den Lohnverhandlungen 2024 vor dem gleichen Dilemma wie heuer.“ Auch wenn die Wirtschafts- und Beschäftigungsdynamik

GESCHÄFTE

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?



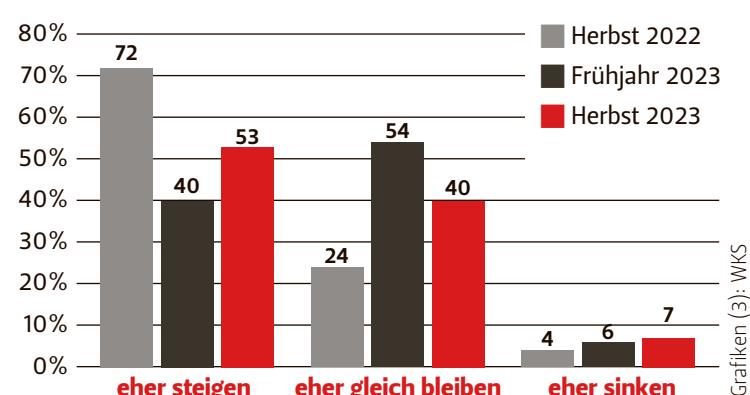
Die Geschäftslage schätzen nur noch 24% gut ein. 49% rechnen mit einer zufriedenstellenden und 27% mit einer schlechten Geschäftslage.

derzeit etwas zurückgehe, müsse man vor gefährlichen Experimenten mit der Arbeitszeit warnen. „Der nächste

Aufschwung kommt bestimmt und dann wird der Arbeitskräftemangel wieder virulent. Bis dahin sollte die Politik

PREISE

Unsere Verkaufspreise werden in den nächsten sechs Monaten ...



Grafiken (3): WKS

Zweitrundeneffekte durch hohe Lohnabschlüsse befürchten 53% der befragten Unternehmer:innen. Kein gutes Vorzeichen für die Inflation.

wichtige Strukturreformen umsetzen, die die Beschäftigung fördern, von der Kinderbetreuung über die qualifizierte Zuwanderung bis zu einer umfassenden Arbeitsmarktreform“, resümiert der WKS-Präsident.

Anzeige



© Oliver - stock.adobe.com



FROHE WEIHNACHTEN!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

www.volksbanksalzburg.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

„Lehrling des Monats“ gesucht!

Ab 2024 geht mit der Wirtschaftskammer Salzburg und dem Land Salzburg jeden Monat die Suche nach den großartigsten Nachwuchstalenten los. Diese werden mit dem Titel „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet.

Martina Plaschke, WKS-Bereichsleiterin von „Lehre – Strategie und Initiativen“, erklärt die Idee, die dahintersteckt: „Die Öffentlichkeit soll auf die Leistungen in den Betrieben, die Skills der Lehrlinge und die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Lehrberufen aufmerksam gemacht werden.“ Die Auszeichnung gibt es für herausragende Leistungen am Arbeitsplatz und soziales Engagement. Neben Schul- und Praxis-Know-how wer-



© WKS/Teresa Lang

den auch Skills außerhalb des Lehrbetriebs gewürdigt - seien es gesellschaftliche Verantwortung, Freizeitbeschäftigungen oder sportliche Leistungen. Eine Jury aus Vertreter:innen

der Wirtschaftskammer Salzburg, der Arbeiterkammer Salzburg und der Bildungsdirektion Salzburg entscheidet über die Auszeichnung. Der „Lehrling des Monats“ erhält eine Urkunde und kann sich einen Wunsch im Wert von bis zu 500 € erfüllen. Die Verleihung mit Fotoshooting findet direkt im Lehrbetrieb des Lehrlings statt.

„Lehre: Sehr g’scheit!“ gepostet und die Anzahl der Likes fließt in die Bewertung der Fachjury mit ein. Der „Lehrling des Jahres“ wird im Rahmen einer eigenen Veranstaltung ausgezeichnet und erhält einen Geldpreis in Höhe von 2.000 €.

Berufsschule des Jahres

Die Berufsschulen haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Leistungen der Lehrlinge. Deshalb wird jedes Jahr eine der Schulen vorgestellt und für ihre Initiativen und Projekte im Schulbereich ausgezeichnet. Mitmachen lohnt sich! Ab Jänner 2024 kann man sich unter www.sehrgscheit.at für den „Lehrling des Monats“ anmelden.

Der Kommentar

Die Wirtschaft schwächelt

Im ersten Halbjahr 2023 hat sich die Salzburger Wirtschaft noch erfolgreich gegen den wirtschaftlichen Abschwung gestemmt. Das hat sich nun allerdings gedreht, wie die aktuelle Konjunkturumfrage der WKS belegt. Zwei Faktoren beeinflussen die Situation besonders stark. Die Zinspolitik der europäischen Zentralbank – mit einem rasch und stark gestiegenen Leitzins – zeigt Wirkung und hat die Nachfrage deutlich gedämpft. Der Mechanismus soll die Inflation im Euroraum bekämpfen, hat jedoch auch das Potenzial, die Wirtschaft abzuwürgen. Vom Nachfragermangel sind derzeit besonders die Bauwirtschaft und der

Handel sowie alle investiven Bereiche betroffen, während er im Tourismus laut WKS-Umfrage noch nicht so stark ausgeprägt ist. Wird weiter an der Zinsschraube gedreht? Die meisten Expert:innen meinen, dass der Zinsgipfel erreicht ist. Die EZB dürfte jedoch bei ihrer restriktiven Geldpolitik bleiben, somit wäre eine Zinswende für 2024 wohl nicht in Sicht. Österreich hinkt bei der Inflationsbekämpfung ohnedies noch deutlich nach.

Die Entwicklung auf den internationalen Märkten ist ein zweiter wichtiger Faktor für eine exportorientierte Volkswirtschaft wie Österreich. Die Weltwirtschaft lahmt, ledig-

lich Asien und die USA tragen zum Wachstum bei, während Europa weitgehend stagniert. Auch der Blick über die Grenze nach Deutschland stimmt wenig zuversichtlich. Die Budgetprobleme beim wichtigsten heimischen Exportpartner und Konjunkturmotor Europas sind kein gutes Vorzeichen für 2024. Österreich muss deshalb an seiner Standortattraktivität und an seiner Wettbewerbsfähigkeit arbeiten. Im viel beachteten „World Competitiveness Report“ des Management-Instituts IMD sind wir von Platz 11 auf Platz 24 abgerutscht. Um wieder einen Schritt nach vorne zu machen, ist es allerdings notwendig, dass nun längst über-

fällige Strukturreformen etwa in der Arbeitsmarkt-, Sozial-, Bildungs- und Klimapolitik in Angriff genommen werden.

Robert Etter,
Chefredakteur



Smarte Sieger ausgezeichnet

Mit ihrem Kleinwasserkraftwerk konnten die beiden Absolventen der HTL Hallein Christian Bodenstein und Dominic Unterkirchner die Jury von SmartUp Reloaded überzeugen. Kürzlich wurde der Siegerscheck im Wert von 1.000 € übergeben.

Das Preisgeld wollen die beiden Tüftler in die Weiterentwicklung des Prototypen investieren. „Wir sind dabei, unser Kraftwerk marktreif zu machen. Derzeit läuft bereits das Patentierungsverfahren. Wir kümmern uns noch um die entsprechenden Gutachten und führen Dauertests durch“, erklärt Dominic Unterkirchner. Über den Winter soll außerdem ein Prüfstand entstehen, damit weitere Kleinwasserkraftwerke gebaut werden können.



Die ersten Gewinner bei SmartUp Reloaded (v. l.): HTL-Direktor Johann Gutschi, die Sieger Christian Bodenstein und Dominic Unterkirchner sowie Betreuer Paul Fleischmann. © SN

Dem jungen Ingenieursteam ist es gelungen, ein großes Kraftwerk auf Mini-Format herunterzubrechen. Den Anstoß dazu lieferte ausgegerechnet die Energiekrise mit exorbitant steigenden Energiepreisen und den Ängsten

vor einem möglichen Black-out. „Wir haben uns gedacht, in Österreich gibt es so viele kleine Bäche, die man zur Energiegewinnung nützen könnte. Wenn man Wasserkraft kleiner denkt, dann müssen nicht gleich ganze Täler verbaut werden. Das könnte dann auch für Privathaushalte interessant werden“, erläutert Christian Bodenstein. Das Kleinwasserkraftwerk benötigt so geringe Mengen an Wasser, dass kaum mit negativen Auswirkungen auf die Ökologie des jeweiligen Gewässers zu rechnen ist.

Mit dem neuen Preis „SmartUp Reloaded“ zeichnen die WKS und die „Salzburger Nachrichten“ gemeinsam mit den Partnern Salzburg AG und Raiffeisen Salzburg die besten Abschlussarbeiten der HTL aus.



Einreichphase ab 2. Jänner

Der Salzburger Wirtschaftspreis WIKARUS geht in die nächste Runde. Ab 2. Jänner 2024 können sich Salzburger Unternehmen wieder in den Kategorien „Unternehmensgründung“, „Innovation“ und „Unternehmen der Jahres“ um die begehrte Trophäe des Salzburger Künstlers Zoltan Pap bewerben.

Einreichungen sind wieder unter www.wikarus.at möglich.



Die Unternehmerinnen und Unternehmer in unserem Land waren im vergangenen Jahr wieder mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Ihnen, geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer, gebührt einmal mehr unser Dank, dass Sie trotz vieler Widrigkeiten auch 2023 für Wohlstand gesorgt und sichere Arbeitsplätze gewährleistet haben. Alle Funktionär:innen und Mitarbeiter:innen der Wirtschaftskammer Salzburg werden Ihnen auch 2024 wie bisher mit ihrem Fachwissen und mit engagierter Unterstützung zur Seite stehen. Präsidium und Direktion der WKS wünschen allen Wirtschaftsstreibenden sowie allen Mitarbeiter:innen in den Betrieben viel Erfolg und Zuversicht, besonders aber Gesundheit und Glück.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Präsident
Peter Buchmüller

Direktor
Manfred Pammer

UNTERNEHMEN



© Salzburg AG/Leo

Michael Baminger
wechselte im Jänner
von der Energie AG
Oberösterreich als CEO
und Vorstandssprecher
zur Salzburg AG.

„Für Alarmismus besteht kein Anlass“

Michael Baminger sieht Anzeichen für eine Entspannung auf dem Strom- und Gasmarkt. 2023 sei für sein Unternehmen ein stabiles Jahr, meint der CEO und Vorstandssprecher der Salzburg AG. Die Preise werden nach Ansicht Baminers mittel- bis langfristig sinken, allerdings nicht mehr auf das Niveau früherer Jahre.

■ HELMUT MILLINGER

Wir befinden uns mitten in der Heizsaison. Drohen in den kommenden Monaten Engpässe bei der Gasversorgung?

Das ist eine berechtigte Frage, die man aber nicht mit Ja oder Nein beantworten kann. Wir haben in diesem Winter bessere Voraussetzungen als zuletzt. Der sehr warme Oktober war gut für die Versorgungssicherheit und die Speicher sind de-

facto voll. Außerdem haben sich zusätzliche Versorgungsflüsse nach Europa ergeben. Auf der anderen Seite wurden die bestehenden North-Stream-Leitungen gekappt. Darüber hinaus haben sich die geopolitischen Konflikte dramatisch verschärft. Deshalb hielte ich es für unseriös, jetzt zu sagen, die Versorgung ist zu 100% gesichert. Es gibt aber auch keinen Grund für Alarmismus.

Im Oktober hat die Salzburg AG den Gaspreis nahezu verdoppelt und dafür viel Kritik geerntet. War dieser Schritt dennoch richtig?

Ich glaube, es war grundsätzlich richtig, den Gaspreis so lange wie möglich stabil zu halten und so spät wie möglich Preis-anpassungen vorzunehmen. Es war auch keine Verdoppelung des Gaspreises, sondern eine Verdoppelung des Arbeitspreises. Es gibt ja noch den Leistungspreis, Steuern und Abgaben sowie den Netztarif. Dennoch war es eine signifikante Erhöhung. Dazu muss man wissen, dass wir mit dem Gastarif, den wir vor der Anpassung hatten, nicht nur die billigsten in ganz Österreich waren, sondern auch signifikant unter dem Einstands- und unter dem Marktpreis lagen. Das kann sich kein Wirtschaftsbetrieb auf Dauer leisten. Im Übrigen sind wir auch mit dem neuen Preis immer noch billiger als viele andere.

Halten Sie eine Senkung der Endkundenpreise für Strom und Gas in absehbarer Zeit für wahrscheinlich?

Prognosen sind gerade jetzt mit vielen Unsicherheiten behaftet. Wir sehen aber sowohl bei Strom als auch bei Gas, dass sich die Märkte langfristig entspannen. Deshalb ist zu erwarten, dass der Gas- und der Strompreis in den nächsten Jahren sinken werden. Bei den kurzfristigen Beschaffungskosten ist das Niveau dagegen höher, als wir es schon hatten. Hier zeigt insbesondere der Konflikt im Nahen Osten Wirkung. Wenn die Anzeichen nicht trügen, wird es aber wieder zu einer Entspannung kommen. Sobald wir Spielräume haben, werden wir sie auch weitergeben. Das kann ich den Kund:innen der Salzburg AG versprechen.

Könnte das schon im kommenden Jahr der Fall sein?

Das würde ich mir wünschen. Versprechen werde ich eine Preissenkung aber erst dann, wenn ich mir ganz sicher bin. Alles andere wäre unseriös.

Werden Strom und Gas Ihrer Einschätzung nach jemals wieder so billig sein wie noch vor einigen Jahren?

Bei Strom ist die Erwartungshaltung, dass der Preis gegenüber den All-Time-Highs wieder spürbar zurückgeht, aber nicht auf das Niveau, das wir zum Beispiel 2015 hatten. Beim Gas sieht man diese Tendenz, dass die Preise nicht auf das Vorkrisenniveau sinken werden, noch deutlicher. Der Grund ist einfach: Pipelinegas ist günstiger als LNG, das man zuerst gewinnen, dann verflüssigen, mit dem Schiff übers Meer bringen und schließlich zu den Abnehmern weitertransportieren muss.

Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist aufgrund des Klimawandels mittel- bis langfristig unumgänglich. Welchen Beitrag leistet die Salzburg AG zur Dekarbonisierung?

Die Dekarbonisierung ist eines unserer sechs strategischen Ziele, das wiederum aus drei Säulen besteht: Wir wollen bis 2030 unseren CO₂-Ausstoß halbieren, bis 2040 klimaneutral werden und ebenfalls bis 2040 die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen nahezu verdopeln – und zwar auf zwei Terawattstun-

den. Wir haben uns hier bewusst eine sehr hohe Latte gelegt.

Die Salzburg AG betreibt derzeit 35 Kraftwerke, zwei weitere – Stegenwald und Sulzau – werden gerade gebaut. Sind darüber hinaus überhaupt noch größere Wasserkraftwerke in Salzburg möglich?

Es gibt eine ganze Reihe von Projekten. Wir sondieren nicht nur Wasserkraft, sondern auch Windkraft und Photovoltaik. Wenn wir die Dekarbonisierung und damit unser eigenes strategisches Ziel ernst nehmen, müssen wir alle Projekte, die wirtschaftlich und ökologisch vertretbar sind, in die Umsetzung bringen. Mit ökologischer Vertretbarkeit meine ich nicht nur die erforderlichen Genehmigungsverfahren, sondern auch das Commitment der Bevölkerung. Wir werden diese Projekte nicht gegen den Widerstand breiter Bevölkerungsschichten durchsetzen. Das wird die große Aufgabe sein: dass wir alle gemeinsam in einem Schulterschluss an der Energiewende arbeiten.

In Salzburg wird seit vielen Jahren über Windkraftprojekte diskutiert. Es finden auch an einigen möglichen Standorten Windmessungen statt. Wann wird der erste Windpark in Betrieb gehen?

Grundsätzlich müssen wir zuerst ein Jahr lang messen, um beurteilen zu können, ob es eine entsprechende Windausbeute gibt. Bei den Standorten, wo wir aktuell messen, sollte das bis Mitte 2024 der Fall sein. Das ist aber nur die erste von vielen Hürden, die es zu nehmen gilt. Man muss die Wirtschaftlichkeit bewerten, projektiert und dann mit der Projektierung in die Genehmigungsverfahren gehen. Wie lange diese Verfahren dauern, ist die große Frage. Man geht aber allgemein von etwa fünf bis sechs Jahren aus. Das zeigt, dass wir dringend schnellere Genehmigungsverfahren brauchen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Salzburg AG einen Rekordumsatz von über 2,5 Mrd. € erwirtschaftet. Das Ergebnis vor Steuern brach aber gegenüber 2021 von 60 auf knapp 17 Mill. € ein. Der Bilanzgewinn betrug bescheidene 339.000 €. Gehen die Gewinne heuer wieder nach oben?

Für uns ist der Umsatz in der derzeitigen Phase eine wenig aussagekräftige Größe. Er ist in den vergangenen Jahren, getrie-

ben durch die Preisentwicklung, bei allen Energieversorgern mit Eigenerzeugung dramatisch gewachsen. Wir glauben daran, dass sich 2023 als stabiles Jahr erweisen wird. Letztlich geht es darum, die Investitionen, die für die Energiewende und für unsere Strategie notwendig sind, stemmen zu können. Das bedeutet, dass wir an der Rentabilität des Unternehmens arbeiten müssen.

Man hört, dass das Ergebnis vor Steuern wieder 50 bis 60 Mill. € betragen soll.

Seien Sie mir nicht böse, aber ich werde dem Aufsichtsrat über unsere Ergebnisprognose berichten und sicher vorher öffentlich nichts dazu sagen.

Das Investitionsbudget beträgt heuer 252 Mill. €, das ist ein neuer Rekordwert. Wird es 2024 in dieser Tonart weitergehen?

Wir haben ein zu unserer Strategie passendes Budget erarbeitet, das aber natürlich auch zuerst dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem beschlossen werden muss. Das Investitionsvolumen zeigt sich 2024 da und dort vielleicht sogar einen Schritt ambitionierter. Absoluter Schwerpunkt wird das Thema Energiewende sein, aber wir haben auch in den Bereichen Innovation, Digitalisierung, Telekommunikation und Verkehr einiges vor.

ZUR PERSON

Michael Baminger (41) studierte an der Johannes Kepler Universität Linz Wirtschaftswissenschaften und Sozialwirtschaft und ist seit 2007 in der Energiewirtschaft tätig. Baminger war von 2015 bis 2019 Geschäftsführer der ENAMO Gruppe, einer Unternehmensgruppe mit rund 540 Mill. € kumuliertem Umsatz und etwa 520.000 Kund:innen. Nach der Übernahme von ENAMO durch die Energie AG Oberösterreich wurde Baminger Geschäftsführer der neu gegründeten Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH. Er verantwortete dort die Bereiche Vertrieb, Produktentwicklung und Innovation, Marketing und Kommunikation. Das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften erwirtschafteten 2022 einen Umsatz von rund 1,3 Mrd. €. Seit Jänner 2023 ist Baminger CEO und Vorstandssprecher der Salzburg AG.

Jetzt Firmenjubiläen 2024 melden!

Ihr Unternehmen feiert 2024 ein rundes Jubiläum? Dann lädt die WKS Sie ein, dieses zu melden und sich gemeinsam mit anderen Unternehmer:innen im Rahmen von attraktiven Events ehren zu lassen.

„Salzburg ist unter vielen Aspekten eine großartige Erfolgsgeschichte. Auch wirtschaftlich steht unser Bundesland nach wie vor weit oben, auch im europäischen Vergleich. Dazu tragen vor allem die vielen Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren ganz eigenen Erfolgsgeschichten bei“, beschreibt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller die Motivation für die im Jahr 2022 eingeführte Veranstaltungsreihe.

2.023 Urkunden für 860 Unternehmer:innen

„Einmal mehr wollen wir diese für den Standort wichtigen Leistungen der Salzburger Unternehmen bewusst

machen und dafür auch 2024 Firmen vor den Vorhang holen, die runde Jubiläen feiern,“ sagt Buchmüller. Im ersten Halb-

“

Wir ehren die Leistungen der Salzburger Unternehmen auch 2024.

PETER BUCHMÜLLER,
WKS-Präsident

“

jahr 2023 haben an den insgesamt sieben Veranstaltungen in den sechs Bezirken rund 390 Unternehmer:innen teilgenommen – dies entspricht einer Steigerung gegenüber

dem Premierenjahr von über 40% und spiegelt die Attraktivität dieses Ehrungsevents wider. Inklusive der Überreichung in Betrieben und der Zusendung von Urkunden wurden 860 Firmen geehrt!

Im Datenbestand der WKS sind über 3.000 Unternehmen geführt, die 2024 ein rundes Jubiläum haben. Diese Firmen werden zu diesen Veranstaltungen termingerecht eingeladen. Die Firmenhistorien können allerdings insbesondere über die 90er-Jahre zurück nicht immer lückenlos nachvollzogen werden. „Daher laden wir alle Unternehmen ein, die 2024 ein rundes Jubiläum feiern und von uns noch nicht kontaktiert wurden, uns dies zu melden und sich im

Rahmen von Events ehren zu lassen“, spricht der WKS-Präsident eine Einladung aus.

Die Veranstaltungen tragen den Titel „Salzburger Erfolgsgeschichten“ und werden

von März bis Juni 2024 in den Bezirken stattfinden. „Wir wollen uns dabei in würdiger Weise für die Leistungen der Unternehmen bedanken. Ich kann allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen und unterhaltsamen Abend versprechen“, kündigt Präsident Buchmüller an.

Das Formular zur Meldung des Jubiläums erreichen Interessierte über den QR-Code unten bzw. auf www.salzburger-erfolgsgeschichten.at. ■



Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



[www.
salzburger-
erfolgsges-
chichten.at](http://www.salzburger-erfolgsgeschichten.at)



Im Jahr 2023 wurden im Rahmen der Events in den sechs Bezirken rund 390 Unternehmer:innen geehrt.

RVS Private Banking: erneute Auszeichnung für beste Vermögensverwaltung im deutschsprachigen Raum

Der Raiffeisenverband Salzburg (RVS) gehört bereits zum achten Mal zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Er wurde auch bei der diesjährigen Verleihung der Elite-Report-Preise mit der Höchstnote „summa cum laude“ ausgezeichnet.

Verliehen wird der prestigeträchtige Preis vom Fachmagazin „Elite Report“ und dem „Handelsblatt“, Deutschlands renommiertester Wirtschafts- und Finanzzeitung. Nur 54 der insgesamt 367 verglichenen Vermögensverwalter in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein erhielten gute oder sehr gute Noten. Wer sich dauerhaft dort behauptet, gehöre zu den besten Anbietern, sagt Hans-Kaspar von Schönfels, der das Ranking zum 21. Mal erstellte. Aus Österreich haben es nur sieben Institute in das renommierte Ranking geschafft, darunter einmal mehr der RVS.

RVS bietet beste Vermögensverwaltung

Auszüge aus der Jurybegründung: „Der Kunde steht im Mittelpunkt und nicht die Monetarisierung. Man ist auf Augenhöhe mit der besten Konkurrenz am Platz. Vorbildliches Research, sehr gute Ergebnisse und eine globale Ausrichtung – was will man mehr. Individualität, Einfühlungsvermögen



© RVS/Daniel Schvarcz

Private Banking auf allerhöchstem Level: Zum wiederholten Male „summa cum laude“ für die Vermögensverwaltung des Raiffeisenverbandes Salzburg. Im Bild v. l. n. r.: Hans-Kaspar von Schönfels (Chefredakteur „Elite Report“), Klaus Hager, Manfred Quehenberger, Peter Illmer, Christoph Leinberger (alle RVS), Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und Hans-Jürgen Jakobs (Senior Editor „Handelsblatt“).

und Vertrauen sind Werte, die hier gelebt werden. Das ist die wichtige Seite der Rendite. Die Stabilität im aufmerksamen Betreuerteam zeugt von harter Arbeit, gegenseitigem Respekt, starkem Zusammenhalt und vorbildlicher Führung. Dies überzeugt nicht nur vermögende Privatkunden, sondern auch erfolgreiche Unternehmertypen. Die Kundenorientierung ist vorbildlich. Getreu dem Motto ‚Das Richtige rechtzeitig tun‘ nimmt bei diesem Vermögensverwalter das Kapitel der Finanzplanung eine große Rolle ein. Wie erreicht man seine Lebensziele und sichert die Zukunft seiner Familie ab und wie geht es mit der privaten und betrieblichen Nachfolge weiter? Alles Fragen, die viele vermögende

Privatkunden und erfolgreiche Unternehmer beschäftigen. Die Antworten bekommen sie in diesem Haus von erfahrenen und sehr kompetenten sowie angenehmen Betreuern. Sie sehen sich gerne als ganzheitlicher Beziehungsmanager.“

Wir investieren in Beziehungen

Dir. Manfred Quehenberger, Mitglied der Geschäftsleitung des RVS: „Seit vielen Jahren zählt der Raiffeisenverband Salzburg zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Dass wir nun bereits zum achten Mal mit der Bestnote ‚summa cum laude‘ ausgezeichnet wurden, erfüllt uns mit großem Stolz. Es ist bemerkenswert, dass wir



uns in einem unabhängigen und mehrstufigen Verfahren erneut im Spitzensfeld positionieren konnten, und dies unter knapp 400 Anbietern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein.“

privatebanking.at

Raiffeisen Salzburg
Private Banking

Raiffeisen greift Start-ups unter die Arme

Die Raiffeisen Bankengruppe Salzburg arbeitet mit heimischen Start-ups zusammen. In einem ersten Schritt werden vier innovative Gründer:innen auf vielfältige Art und Weise unterstützt.

„Raiffeisen kann Start-up. Wir freuen uns, auch in diesem Segment unsere Kompetenz unter Beweis zu stellen“, meint Herbert Stelzinger von der Raiffeisenbank Liefering-Maxglan-Siezenheim. Er leitet gemeinsam mit zwei Kollegen die neu gegründete Genossenschaft „Raiffeisen Salzburg Start-Up eGen“. Sie unterstützt Salzburger Start-ups und verfügt über ein Kapital von 1 Mill. €. „Eine eigene Genossenschaft ist das ideale Fundament für langfristige Partnerschaften“, sagt Stelzinger.

Raiffeisen kooperiert vorerst mit den Start-ups Mevo, Shoptimizer, VR Coach und „Don't Call It Deo“. Mevo hat ein System entwickelt, das den Aufstieg bei Skitouren spürbar erleichtert. „Ein Magnet in der Bindung und ein weiterer in der Sohle des Schuhs stoßen sich voneinander ab und ermöglichen einen komfortableren Aufstieg“, erklärt Gründer Martin Edelsbrunner.

Das Ende 2021 gegründete Start-up hat sich bislang auf die Nachrüstung bestehender Skitourenausstattungen beschränkt. „Wir haben uns aber vorgenommen, in den nächsten Jahren mit Tourenski- bzw. -schuhherstellern Komplettsysteme zu entwickeln und umzusetzen“, sagt



Martin Edelsbrunner und sein Start-up Mevo machen das Skitourengehen zum Kinderspiel.

© Edelworks

Edelsbrunner. „Raiffeisen ist im Sportbereich sehr gut vernetzt und hat Partner an der Hand, mit denen wir gerne zusammenarbeiten würden.“

berichtet Gründer Michael Altenhofer. Der Einstieg von Raiffeisen sei eine gute Referenz für etwaige zukünftige Finanzierungsrunden.

„Bei der Zusammenarbeit mit den Start-ups geht es um weit mehr als klassische Unternehmensfinanzierungen“, betont Andreas Derndorfer von der Geschäftsleitung des Raiffeisenverbandes Salzburg. „Wir wollen uns auf eine neue Form der Bank-Kunden-Beziehung einlassen. Natürlich in der Hoffnung, später Hausbank eines florierenden Unternehmens zu sein.“

Um möglichst nahe bei den Start-ups zu sein, werde es im neuen Techno-Z Urstein schon bald eine Anlaufstelle mit gründungsaffinen Bankberater:innen geben. „Wir setzen auf individuelle Lösungen und arbeiten auf unterschiedlichsten Ebenen zusammen“, erläutert Derndorfer. „Das können klassische Beteiligungen sein, aber auch die Aufnahme in unser Netzwerk oder die Zurverfügungstellung von Infrastruktur in unseren Räumlichkeiten im Techno-Z Urstein. Die Modelle können sich mit der Zeit auch verändern.“

Unterstützung bei Expansionsplänen

Der VR Coach GmbH ermöglicht die Kapitalspritze von Raiffeisen erste Expansionsritte. Das im Oktober 2019 in Werfenweng gegründete Start-up entwickelt Softwarelösungen für die Virtual-Reality-Therapie bei psychischen Erkrankungen. „Unsere Software wird etwa bei der Behandlung von Angststörungen oder bei der Suchtbehandlung eingesetzt. Wir haben allein heuer über 20 Kliniken in Deutschland als Kunden gewonnen“,



Das Start-up VR Coach hat sich auf Virtual Reality im therapeutischen Bereich spezialisiert.

© VR Coach GmbH



Mit dem „Places“ hat Valamar bereits das dritte Hotel in Obertauern eröffnet und verfügt jetzt über 260 Gästezimmer.

© Valamar

Neues Lifestyle-Hotel „Places“ in Obertauern eröffnet

Das Tourismusunternehmen Valamar hat kürzlich mit dem „Obertauern Places“ das dritte Hotel in Österreich eröffnet. Bei dem neuen Hotelkonzept stehen Themen wie Nachhaltigkeit, Umwelt und Natur im Mittelpunkt.

Das Obertauern Places, in das 34 Mill. € investiert wurden, bietet 120 Zimmer, ein Restaurant für Frühstücks- und Abendbuffet und „Places Flexi“, einen Service, der es Gästen erlaubt, mit Daily Credits in allen Hotelbars und Restaurants seinen Urlaub zu genießen. Der „Destination Insider“ informiert die Gäste über die besten lokalen Sehenswürdigkeiten, Skischulen, Restaurants und Bars sowie Transportmöglichkeiten.

Im Wellnessbereich findet man nicht nur einen 80 Quadratmeter großen Pool, sondern auch ein Indoor-Spa. Weiters gibt es eine 400 Quadratmeter große Fun-Zone, in der alle Altersgruppen Spiel und Spaß zusammen genießen können.

www.valamar.com

REDEN WIR ENDLICH KLARTEXT!

Mit der Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden droht ein Pflegenotstand.

Uns fehlen derzeit schon 900 Pflegekräfte in Salzburg. Kommt eine Arbeitszeitverkürzung, können wir die Versorgung für alle nicht mehr gewährleisten.

Damit verbunden sind viele menschliche Schicksale!

Die Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden lässt den Gesundheits- und Pflegebereich noch weiter ausbluten und wird dazu führen, dass im Land Salzburg weitere Betreuungsplätze verloren gehen – mit katastrophalen Folgen!

Die Rechnung zahlen letztlich wir alle!



Mag. Hermann Hagleitner
Geschäftsführer
Hilfswerk Salzburg, Puch

WKS-Delegation besuchte Leitbetriebe im Lungau

WKS-Präsident Peter Buchmüller, WKS-Direktor Manfred Pammer, der Lungauer Bezirksstellenobmann und Bürgermeister von Tamsweg Wolfgang Pfeifenberger sowie Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger besuchten kürzlich Digital Elektronik in Tamsweg und Iso Span in Ramingstein.

Digital Elektronik hat sich auf die mechatronische Gerätefertigung spezialisiert. Die innovativen Produkte kommen unter anderem in Parkanlagen, Casinos, Operationsräumen oder bei der Beleuchtung der größten Uhr der Welt in Mekka zum Einsatz. Das familiengeführte Unternehmen beschäftigt an drei Standorten insgesamt 450 Mitarbeiter:innen. In Tamsweg sind die Kabelfertigung für Kleinserien, die Gerätefertigung, die Fertigung mit Robotern



Die Gründer von Digital Elektronik Richard und Angela Auer (vorne, 2. und 3. v. l.) mit den WKS-Vertretern Peter Buchmüller, Wolfgang Pfeifenberger, Manfred Pammer und Josef Lüftenegger (v. l.). © WKS

und der Logistik-Hub untergebracht.

Die Firma Iso Span beschäftigt mehr als 50 Mitarbeiter:in-

nen, beliefert Kund:innen in 17 Ländern und verzeichnete 2022 das bislang beste Ergebnis seiner Geschichte.

Der Baustoffhersteller wird ab Jänner 2024 jährlich 500.000 kWh Strom von der Energiegemeinschaft Lungau beziehen, die vor kurzem auf Initiative der regionalen WKS-Bezirksstelle gegründet wurde. „Die Lungauer Energiegemeinschaft ist ein innovatives, revolutionäres und regionales Vorzeigeprojekt für die Energiewende“, lobte WKS-Präsident Buchmüller. „Beim Start im kommenden Jänner liefern uns Kleinwasserkraftwerke den Großteil des Stroms. Rund 7 Mill. kWh stehen im ersten Jahr zur Verfügung“, ergänzte WKS-Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger. Er ist auch Obmann der Energiegemeinschaft Lungau. „Unser Ziel ist es, die Zahl der Abnehmer jedes Quartal zu verdoppeln“, sagte Lüftenegger.

Vier Generationen in einem Betrieb

Der Friseursalon Kößler in Berndorf legt großen Wert auf Zusammenarbeit, Weiterbildung und Loyalität. „Es geht darum, Menschen aus den verschiedensten Altersgruppen zusammenzubringen und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden“, sagen Claudia und Johann Kößler, die das Unternehmen seit dem Jahr 2014 führen. „Als Familienbetrieb denkt man nicht nur in Quartalsergebnissen, sondern in Generationen. Wir sind ein gut eingespieltes Team und können uns aufeinander verlassen.“

Gegründet wurde der Friseursalon 1950 von Othmar Kroiß. Der mittlerweile 91-Jährige übergab den Betrieb 1993 an seine Tochter Silvia Babi. Er hat aber noch immer einige Stammkunden, die von ihm verschönert werden. Seit September ist auch Urenkelin Leonie Kößler an Bord, sie ist als Stylistin eingestiegen. „Wir bilden uns von Generation zu Generation weiter und folgen den aktuellen Trends. Unsere Lehrlinge nehmen laufend an Wettbewerben teil und haben schon einige Male gewonnen“, sagt Friseurmeisterin Claudia Kößler.



Unternehmensgründer Othmar Kroiß (vorne) mit Tochter Silvia Babi und Urenkelin Leonie Kößler (2. Reihe, v. l.) sowie Enkelin Claudia und ihrem Mann Johann Kößler (hinten), die den Friseursalon seit 2014 führen. © Kößler



Das Fillikid-Team feierte das runde Firmenjubiläum im Juni mit einem Kurzurlaub auf Mallorca.

© Fillikid

30 Jahre Fillikid

Die Firma Fillikid feiert heuer ihr 30-jähriges Bestehen. Sie wurde im November 1993 von Georg Fill als Einzelunternehmen gegründet und 1994 in eine GmbH umgewandelt. In den ersten Jahren wurde die Lagerlogistik noch über eine Spedition abgewickelt. Schon bald entschied man sich aber dazu, Lager- und Büroflächen in Thalgau anzumieten. Die Zahl der Mitarbeiter:innen erhöhte sich bereits 2005 auf acht. Im selben Jahr erwarb das Unternehmen ein Grundstück in Thalgau, auf dem 2007 ein Bürogebäude mit

einer Fläche von 400 Quadratmetern errichtet wurde. Im Jahr 2011 folgte der Bau eines Hochregallagers mit rund 1.600 Palettenstellplätzen.

Fillikid ist ein Großhandelsunternehmen, das den Fachhandel mit Buggys, Kinderwagen, Spielwaren und anderen Produkten für Babys beliefert. Das Unternehmen ist in den vergangenen 30 Jahren ständig gewachsen. Der Exportanteil liegt derzeit bei etwa 80%. Mittlerweile ist mit Markus Fill bereits die nächste Generation im Unternehmen tätig.

Glückwünsche zum Firmenjubiläum

Die WKS hat Fellhof mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde zum 35-jährigen Bestandsjubiläum gratuliert. Überreicht wurde die Urkunde von Johann Peter Höflmaier, dem Geschäftsführer der Sparte Handel.

Fellhof ist in Hof ansässig. Das Unternehmen vertreibt hochwertige Produkte aus Lamm- und Kuhfell, Wolle sowie Leder. Dazu gehören etwa Pantoffeln, Fußsäcke für Kinder-



Johann Peter Höflmaier (rechts) gratulierte Geschäftsführer Günther Nußbaumer zur 35-jährigen Erfolgsgeschichte von Fellhof.

wagen, Bettauflagen, Fellteppiche oder Gesundheitsartikel.

REDEN WIR ENDLICH KLARTEXT!

Die Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden geht auf Kosten unserer Kinder.

Eine Arbeitszeitverkürzung bei der Kinderbetreuung in den Gemeinden wäre katastrophal.

Jeder dritte Kindergartenplatz würde wegfallen. Wie das funktionieren soll, kann ich mir nicht vorstellen.



Im Bundesland Salzburg fehlen bereits jetzt über 400 Kindergartenpädagog:innen – quer durch alle Gemeinden. Mit einer Arbeitszeitverkürzung könnten viele weitere Kindergartengruppen nicht mehr betreut werden – auf Kosten unserer Kinder!

Die Rechnung zahlen letztlich wir alle!

Andrea Pabinger
Bürgermeisterin
Gemeinde
Lamprechtshausen

Hotel Sonngastein ehrt Jubilarin

Frieda Kofler arbeitet bereits seit 15 Jahren im Hotel Sonngastein. Die gelernte Restaurantfachfrau verwöhnt die Gäste des Vier-Sterne-Familienhotels in Bad Gastein mit einem perfekt vorbereiteten Frühstücksbuffet. „Sie sorgt für einen perfekten Start in den Urlaubstag und trägt mit ihrem Engagement wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens bei“, lobten Frank-Alexander und Renate Zitka.



© Hotel Sonngastein

Jubilarin Frieda Kofler (2. v. l.) mit den Gratulant:innen, den Hoteliers Frank-Alexander und Renate Zitka sowie WKS-Bezirksstellenleiter Josef Felser (v. r.).

Die Hoteliersfamilie ehrte die gebürtige Bad Gasteinerin mit einer Feierstunde und bedankte sich für ihren Einsatz und ihre langjährige Betriebstreue. Josef Felser, Leiter der WKS-Bezirksstelle Pongau, überreichte Kofler eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

Helmut Karl folgt auf Otto Filippi

Wechsel an der Innungsspitze der Landesinnnung der Salzburger Lebensmittelgewerbe: Mit Anfang Dezember dieses Jahres ist Metzgermeister Helmut Karl aus Liefering dem langjährigen Innungsmeister Otto Filippi nachgefolgt, der nach der kürzlichen Schließung seines Geschäftes in Salzburg-Taxham in Pension geht. Karl übernimmt gleichzeitig den Vorsitz der Berufsgruppe der Fleischer.

Helmut Karl ist in der Branche kein Unbekannter. Er stammt aus der alteingesessenen Metzger-Familie Karl in Liefering, die bereits einen Landes- und einen Bundesinnungsmeister hervorgebracht hat. Karl führt die Lieferinger Dorfmetzgerei in dritter Generation. Er ist vierfacher Grillweltmeister und Diplomingenieur für Lebensmitteltechnologie. Außerdem ist er



Helmut Karl.

© WKS



Otto Filippi.

© WKS

Lehrer an der Berufsschule 2 in Salzburg und Vortragender bei den Meisterkursen der Fleischer.

Sein Vorgänger Filippi war ab 2011 Innungsmeister der Salzburger Fleischer. Seine Bemühungen galten vor allem dem Berufsnachwuchs sowie der fachlichen Aus- und Weiter-

bildung der Mitglieder. Die Höhepunkte seiner jährlichen Innungsarbeit waren u. a. der Fleischerjahrtag mit dem Metzgersprung zur Faschingszeit, der Landeslehrlingswettbewerb der Lebensmittelgewerbe sowie die intensive Nachwuchsarbeit im Rahmen der Berufsinfo-Messe „BIM“.

Herbert Sigl – 70. Geburtstag

Am kommenden Samstag, dem 16. Dezember, feiert der Innungsmeister der Salzburger Tischler, KommR Herbert Sigl, seinen 70. Geburtstag.

1976 hat der Jubilar im Anwesen der elterlichen Landwirtschaft in Obertrum am See eine Einmann-Tischlerei gegründet. Zuerst wurden Balkongeländer und später Fenster hergestellt. Nachdem die Fensterindustrie immer stärker wurde, musste er einen neuen Produktionszweig suchen. Daraufhin wurden Innentüren angefertigt. Jedoch wurde auch die Türenindustrie immer größer und so musste er sich nach einer weiteren Produktschiene umsehen, was zur Erzeugung hochwertiger



Herbert Sigl wird 70.

© Neumayr

Einbauküchen und Massivmöbel fürührte. Schließlich kam er Anfang der 1990er-Jahre auf die Idee, Bettsysteme aus natürlichen Rohstoffen zu entwerfen. Und so werden seit mehr als 30 Jahren die bekann-

ten Relax Naturbettsysteme in Obertrum hergestellt. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 40 Mitarbeiter:innen und wurde bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet – unter anderem mit dem „Österreichischen Exportpreis“, bei „Austria’s Leading Companies“ sowie beim „Wikarus“ der WKS.

Als Innungsmeister der Salzburger Tischler setzt sich der Jubilar intensiv für den Tischlernachwuchs und die Meisterausbildung ein. Außerdem forciert er Kooperationen etwa mit proHolz oder dem Holzcluster Salzburg. Das jüngste Projekt in diesem Zusammenhang ist der Wettbewerb „Best Tischler Stück Salzburg“.

Tag der Lehre war gut besucht

Etwa 150 Interessierte kamen kürzlich zum Tag der Lehre in den Palfinger Campus im oberösterreichischen Lengau. Die Jugendlichen konnten sich nicht nur über 18 technische und kaufmännische Berufe informieren, sondern auch selbst schweißen, konstruieren und Krafahnen. „Wir tun aktiv etwas gegen den Fachkräftemangel – ganz besonders im Bereich der Lehrlingsausbildung“, sagt Bernhard Eicher, der die Lehrlingsausbildung des Technologieunternehmens leitet. „Derzeit bilden wir rund 140 junge Frauen und



Der Kranhersteller Palfinger bildet derzeit etwa 140 Lehrlinge in 18 Berufen aus. © Palfinger

Männer aus und im nächsten Herbst gibt es wieder 50 freie Lehrstellen.“

1.595 Jahre Betriebstreue

W&H hat vor kurzem 64 langjährige Mitarbeiter:innen geehrt, die zwischen zehn und 45 Jahre im Unternehmen sind und es auf insgesamt 1.595 Jahre Betriebszugehörigkeit bringen. Die Feier wurde erstmals für drei Unternehmensstandorte – W&H in Bürmoos, W&H Austria und W&H Form – gemeinsam durchgeführt.

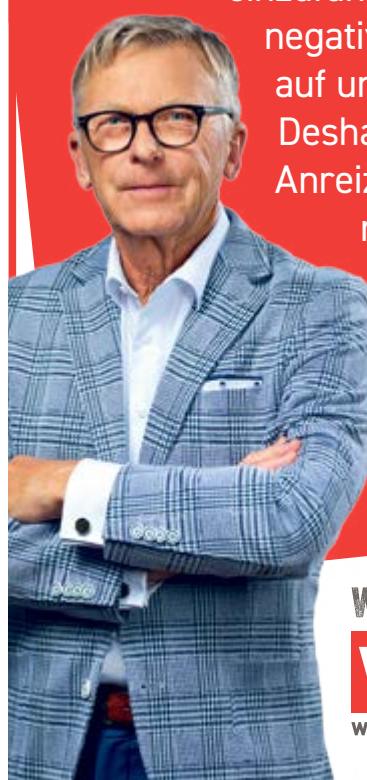
Rund die Hälfte der Jubilar:innen arbeitet seit über 30 Jahren für das Medizintechnikunternehmen. Zu ihnen zählt auch Herbert Traschwandtner, der kürzlich die Pension angetreten hat. Traschwandtner begann 1983 im Einkauf und war zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung für das operative Geschäft von W&H verantwortlich.



Herbert Traschwandtner (vorne, li.) wurde ebenso wie fünf weitere Mitarbeiter für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Unter den Gratulant:innen waren auch Eigentümer Peter Malata (hinten, li.) und WKS-Präsident Peter Buchmüller (hinten, re.). © W&H

REDEN WIR ENDLICH KLAR TEXT!

Es fehlen allerorts Arbeitskräfte. Jetzt auch noch eine generelle Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden einzuführen, hätte massive negative Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Deshalb braucht es Anreize, damit wieder mehr gearbeitet wird!



KommR Peter Buchmüller
Präsident der
Wirtschaftskammer
Salzburg

wko.at/sbg-klartext
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Was bringt der Stromtarifwechsel für gewerbliche Kunden?

Mit Juni 2023 hat die Salzburg AG neue günstigere Stromprodukte eingeführt. Um diesen Preisvorteil nutzen zu können, müssen die Kund:innen, sofern sie dies noch nicht gemacht haben, aktiv auf den neuen Tarif umsteigen. Dieser Wechsel geht schnell und einfach online über den persönlichen Account im Kundenportal www.salzburg-ag.at/



Ein Mitarbeiter möchte in Bildungskarenz gehen – was ist jetzt zu tun?

Unter der Bildungskarenz versteht man eine Job-Auszeit im aufrechten Dienstverhältnis, welche es dem Mitarbeiter ermöglichen soll, eine Weiterbildungsmaßnahme zu absolvieren. Innerhalb von vier Jahren können maximal zwölf Monate Bildungskarenz (auch in Teilen, Mindestdauer zwei Monate) konsumiert werden. Die finanziellen Folgen des Arbeits- und somit auch Einkommensausfalls werden vom

kundenportal oder mit Online-Formular und zugesandtem Aktivierungscode auf www.salzburg-ag.at/umsteigen.

Aus juristischen Gründen muss also ein neuer Stromliefervertrag abgeschlossen werden, um den günstigeren Tarif zu erhalten. Mit diesem Vertrag gehen die Kund:innen jedoch keine zeitliche Bindung ein und es gibt weder Einschränkungen noch andere Nachteile gegenüber dem alten Vertrag.

Der Umstieg ist deshalb für die Kund:innen besonders wichtig, weil die Sonderregelung mit den 100 Freistromtagen sowohl im Gewerbe OK- als auch im Gewerbe Basis-Tarif mit 31.12.2023 ausläuft und dann wieder der volle Energiepreis verrechnet werden wird.

Konkret bedeutet dies für jene Kund:innen, die das neue Tarifangebot von 21,4 Cent pro kWh nicht in Anspruch nehmen, dass sie ab Jahresbeginn wieder 29,0 Cent pro kWh netto bezahlen müssen. Um diese Mehrkosten zu vermeiden, ist der Tarifwechsel beim Strombezug von der Salzburg AG aus wirtschaftlichen Gründen dringend anzuraten. Auch für Wärmepumpen und Stromheizungen gibt es neue kostengünstigere Produkte.

Umweltrecht der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-464

umwelt@wks.at

AMS durch Auszahlung eines Weiterbildungsgeldes direkt an den Mitarbeiter abgefедert, wenn der Mitarbeiter dem AMS gegenüber entsprechende Erfolgsnachweise erbringt.

Arbeitsrechtlich besteht kein Anspruch auf Bildungskarenz. Diese ist jedenfalls zu vereinbaren. Auch handelt es sich bei der Bildungskarenz um keine geschützte Karenz – wie etwa bei den Elternkarenzen. Es besteht somit kein gesetz-

licher Kündigungs- und Entlassungsschutz, jedoch ein Motivkündigungsschutz. Dies bedeutet, dass eine Kündigung lediglich aufgrund der Inanspruchnahme von Bildungskarenz nicht möglich ist.

Das Dienstverhältnis bleibt während der Bildungskarenz aufrecht und ist nur ruhend zu stellen. Der Mitarbeiter ist somit nicht zur Arbeitsleistung verpflichtet, im Gegenzug ruhen auch jegliche Entgeltverpflichtungen des Dienstgebers. Sonderzahlungen sind für den Zeitraum zu aliquotieren, ein Urlaubsanspruch wächst nicht an. Die Zeiten einer Bildungskarenz sind auf dienstzeitabhängige Ansprüche nicht anzurechnen.

Eine entsprechende Mustervereinbarung kann jederzeit durch den Bereich Arbeits- und Sozialrecht der WKS zur Verfügung gestellt werden.



© stock.adobe.com - Westend61

Sozial- und Arbeitsrecht der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-323

sozialpolitik@wks.at

Wie können Unternehmen AMS-Förderung für volljährige Lehrlinge erhalten?

Sozial- und Arbeitsrecht der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-323

sozialpolitik@wks.at

Unternehmen können für die Ausbildung einen pauschalen Zuschuss zu den Kosten der Lehrausbildung für Personen über 18 Jahre erhalten.

Die Förderung ist an ein Beratungsgespräch zwischen AMS und Unternehmen bezüglich der zu fördernden Person gebunden. Das Unternehmen verpflichtet sich dabei zur Bezahlung eines kollektivvertraglich festgehaltenen höheren Lehrlingseinkommens oder des kollektivvertraglich festgelegten Hilfsarbeiterlohnes.

Der Zuschuss beträgt bei Personen mit maximal Pflichtschulabschluss zwischen 700 € (1. Lehrjahr) und 500 € (3. Lehrjahr). Für AHS-Absolvent:innen beträgt er zwischen 500 € (1. Lehrjahr) und 300 € (3. Lehrjahr), für Frauen in einem handwerklich technischen Beruf laut FiT-Ausbildungsliste beträgt er vom 1. bis

zum 3. Lehrjahr 900 € monatlich.

Gefördert werden kann die Lehrausbildung von beim AMS vorgemerkt Erwachsenen mit maximal Pflichtschulabschluss, AHS-Maturant:innen ohne Berufserfahrung bzw. weitere berufliche Qualifikation, von Frauen in einem technischen Beruf laut FiT-

Ausbildungsliste und Personen der beruflichen Rehabilitation.

Die Begehrungsstellung erfolgt vor Ausbildungsbeginn elektronisch über das eAMS-Konto für Unternehmen.

Für jedes Lehrjahr ist vor Beginn ein gesondertes Förderbegehren zu stellen. Die Beihilfe kann für maximal drei Jahre gewährt werden.



© stock.adobe.com - iStock

Mit einer Förderung zum Top-Webshop

Ein zeitgemäßer Online-Shop bietet viele verschiedene Möglichkeiten: neue technische Schnittstellen zu Enterprise-Planning-Systemen, die Standardisierung von internen Prozessen oder auch die digitale Abbildung des Kaufverhaltens von Kund:innen. Mit der Digitalisierungsförderung des Landes hat das Unternehmen Haas + Sohn Ofentechnik aus dem Tennengau dieses Online-Projekt begonnen.

Teil des Projektes ist auch die Implementierung eines neuen Content-Management-Systems, womit der Bestellprozess für die Endkund:innen erleichtert und die Unternehmensprozesse digitalisiert werden sollen. Zusätzlich wolle man zukünftig die Möglichkeiten einer vollständigen Abbildung



Haas + Sohn bietet Pelletöfen, Kamine und Herde an. © Haas + Sohn

der Customer Journey ausgeschöpfen. Diese beschreibt, wie sich potenzielle Kund:innen für den Kauf entscheiden. Mit der Auswertung einer Customer Journey können Unter-

nehmen ihre Marketingaktivitäten verbessern und den Umsatz steigern.

Das Land Salzburg unterstützt solche umfangreichen Digitalisierungsvorhaben mit

eigenen Förderungen. Das Team von Innovation Salzburg berät dazu. Haas + Sohn Ofentechnik konnte mit Hilfe der Förderexpert:innen von Innovation Salzburg erfolgreich die Förderungen „DigiStart“ und „DigiCommerce“ beantragen. Im Rahmen von „DigiStart“ wurden Analysen und Vorbereitungen für die neue Plattform getroffen und das Konzept entwickelt. Mit dem Folgeprojekt „DigiCommerce“ wurde der Webshop implementiert und die zentrale IT-Anlage sowie das ERP-System wurden angebunden.



Link zum vollständigen Artikel.

Welche digitalen Möglichkeiten bringt das neue WKS-Klimaportal?

Auch KMU können in die Situation kommen, ihre Klima- und Nachhaltigkeitsdaten berichten zu müssen, um Finanzierungen bei Banken zu bekommen oder um ihre Daten gegenüber mit ihnen in der Lieferkette verbundenen berichtspflichtigen Großunternehmen darzustellen.

Die WKS hat deshalb zusammen mit der akaryon GmbH als digitale Lösung das neue Klimaportal entwickelt und kürzlich zur Nutzung freigeschaltet. Die Mitgliedsunternehmen sollen dabei unterstützt werden, ihre Klimadaten gegenüber Geschäftspartnern effektiv darstellen und zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit verwenden zu können.

1. Warum brauchen Unternehmen Klimabilanzen?

Unternehmen von öffentlichem Interesse (mit Börsennierung, Banken, Versicherungen) mit mehr als 500 Mitarbeiter:innen müssen bereits jetzt umfassende Nachhaltigkeitsberichte zusätzlich zu ihren Geschäftsberichten erstellen. Ab 2025 wird diese Pflicht auch Unternehmen über 250 Mitarbeiter:innen mit einer Bilanzsumme über 25 Mill. € und Umsatzerlösen über 50 Mill. €



Hier geht's zur Landingpage Green Deal.

Umweltrecht der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-399

umwelt@wks.at

(wenn zwei von drei Kriterien erfüllt sind) treffen. Ab 2026 erfasst die neue EU-Richtlinie alle börsennotierten KMU und 2028 auch Nicht-EU-Unternehmen mit großen Umsätzen in der EU. Sind kleinere Unternehmen mit solchen berichtspflichtigen Unternehmen geschäftlich verbunden, so kann es indirekt dazu kommen, dass auch sie nach Klima- und Nachhaltigkeitsdaten gefragt werden. Solche Anforderungen können auch von finanzierten Banken gestellt werden.

2. Was bietet das neue WKS-Klimaportal konkret?

Unternehmen können online ihre betriebliche Klimabilanz

erstellen. Dazu gehören Datenerhebung, Auswertung in Form von Berichten und die Kalkulation eines Klimaindikators, um den weiteren Weg in die Klimaneutralität abschätzen zu können. Diese Klimabilanzierung ermöglicht erste Schritte im ESG-Datenmanagement bzw. die Darstellung der Klimadaten entlang von Wertschöpfungs- und Lieferketten und für die Beantragung von Finanzierungen und Förderungen. Voraussetzung für die Nutzung des Klimaportals ist ein WKO.at-Account, der von jedem Mitgliedsunternehmen einfach erstellt werden kann: www.mein.wko.at. Das Klimaportal ist hier aufrufbar: www.wk.esg-portal.at.

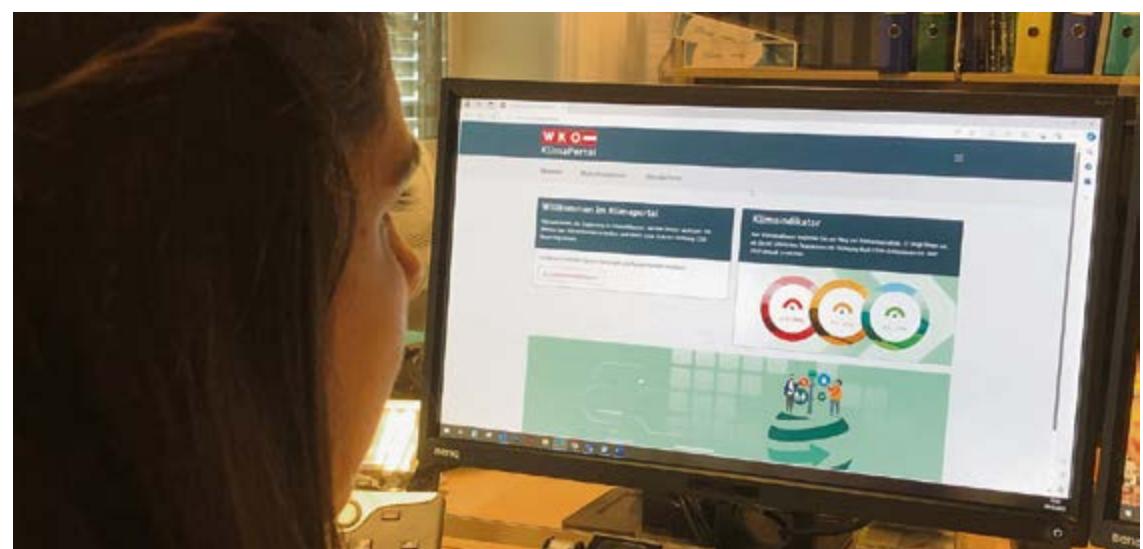
3. Gibt es neben dem Klimaportal noch weitere Services?

Die Wirtschaftskammer Österreich bietet ihren Mitgliedsunternehmen ein umfassendes

Serviceangebot zum Thema Nachhaltigkeit. Auf der Website www.wko.at/nachhaltigkeit finden sich Informationen zu den rechtlichen Grundlagen, zahlreiche Online-Ratgeber, Videos aus verschiedenen Webinaren sowie Checklisten und FAQs.

4. Wo können sich Unternehmen externe Beratungen in diesen Bereichen holen?

Das **umwelt service salzburg** bietet unabhängige und geförderte Beratungen rund um Nachhaltigkeitsmanagement, Energie, Mobilität, Ressourcen- und Umweltzertifizierungen an. Um sich als Unternehmen auf alle neuen rechtlichen und geschäftlichen Anforderungen im Hinblick auf diese Themen zukunftsorientiert vorzubereiten und wettbewerbsfähig zu bleiben, ist die Entwicklung einer betrieblichen Nachhaltigkeitsstrategie zu empfehlen.



Das Klimabilanzportal der WKS erleichtert den Betrieben die Erfassung und Auswertung klimarelevanter Betriebsdaten.

© WKS

Steuerliche Änderungen 2023/2024

Die WKS und die Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner informierten am 28. November über relevante steuerliche Neuerungen im laufenden und kommenden Jahr. Lesen Sie hier das Wichtigste:

Tarifanpassung

Einkommensteuer und Senkung Körperschaftsteuer

Um der kalten Progression entgegenzuwirken, werden seit 2023 jährlich die Tarifstufen (außer die letzte ab 1 Mill. €) der Inflationsrate angepasst. Im Jahr 2023 beträgt der KöSt-Steuersatz 24%, ab 2024 23%.

Ökologisierung des Investitionsfreibetrags

Seit 1.1.2023 kann zusätzlich zur Abschreibung der Investitionsfreibetrag (IFB) in Höhe von 10% der Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Wirtschaftsgüter des abnutzbaren Anlagevermögens mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von mindestens vier Jahren als Betriebsaufwand angesetzt werden. Bestimmte Wirtschaftsgüter sind vom IFB ausgenommen, darunter auch Anlagen, die der Förderung, dem Transport oder der Speicherung fossiler Energieträger dienen, sowie Anlagen, die fossile Energieträger direkt nutzen (Fossile Energieträger-Anlagen-VO). Mit der Öko-IFB-Verordnung wurde spezifiziert, für welche ökologischen Investitionen ein erhöhter IFB von 15% geltend gemacht werden kann.

Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at



Bei der WKS-Infoveranstaltung (v. l.): Martin Mang (LeitnerLeitner),
Nina Gökler (WKS), Natascha Schneider und Antonia Wohlmuth (beide
von LeitnerLeitner).

© WKS

Steuerneutrale Entnahme von Betriebsgebäuden

Seit 1.7.2023 erfolgt die Überführung von bisher betrieblich genutzten Gebäuden in das Privatvermögen steuerneutral zum Buchwert. Stille Reserven sind erst bei einer allfälligen späteren Veräußerung zu versteuern. Die bisherige Hauptwohnsitzbefreiung bei Betriebsaufgaben erübrigts sich damit. In bestimmten Fällen kann zur sofortigen Besteuerung zum Hälftesteuersatz optiert werden.

Anhebung Steuerfreibeträge für Überstunden-/SEG-/SFN-Zuschläge und Zulagen

Der monatliche steuerfreie Höchstfreibetrag für Überstundenzuschläge wird befristet für die Jahre 2024 und 2025 von bisher 86 € auf 200 € für max. 18 Überstunden (bisher max. 10 Überstunden) angehoben. Für Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen sowie für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeitszuschläge wer-

den die monatlich maximalen Steuerfreibeträge von 360 € auf 400 € angehoben.

Kostenersatz für das Aufladen von Elektrofahrzeugen an Mitarbeiter:innen

Mit Wirkung ab 2023 gelten folgende Regelungen:

- Haben Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, das firmeneigene oder private Elektrofahrzeug beim Dienstgeber kostenlos zu laden, ist kein Sachbezug anzusetzen.
- Mit Beleg nachgewiesene Kosten für das Laden arbeitgebereigener E-Fahrzeuge an öffentlichen Ladestationen können abgabenfrei ersetzt werden.
- Für das Laden eines firmeneigenen E-Fahrzeugs am Wohnsitz der Mitarbeitenden kann der Dienstgeber einen abgabenfreien Kostenersatz bis zu einem Betrag von 22,247 Cent/kWh im Jahr 2023 und 33,182 Cent/kWh im Jahr 2024 leisten. Voraussetzung dafür ist, dass die Zuordnung der Lademenge zum firmeneigenen Auto ausreichend sichergestellt ist. Ansonsten kann bis Ende 2025 ein pauschaler Kostenersatz von max. 30 € pro Monat abgabenfrei gewährt werden.
- Der Dienstgeber kann Mitarbeitenden die Kosten für die Anschaffung und Einrichtung einer Ladestation für ein firmeneigenes E-Fahrzeug am Wohnsitz bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 € abgabenfrei ersetzen.

Neue Grenzgängerregelung mit Deutschland

Derzeit ist bis auf eine Toleranzgrenze von 45 Tagen im Kalenderjahr ein tägliches Pendeln zwischen Arbeits- und Wohnort erforderlich, um die Lohnsteuer nur im Ansässigkeitsstaat entrichten zu können und nicht auf beide Länder nach Tätigkeitstagen aufzuteilen zu müssen. Ab 2024 reicht dafür ein Arbeiten in der Grenzzone. Liegen Arbeits- und Wohnort innerhalb von 30 km von der Landesgrenze, ist Home-Office zukünftig zeitlich unbegrenzt möglich.

Auslaufen Teuerungsprämie

Die abgabenfreie Auszahlung bis zu 3.000 € kann nur mehr bis 31.12.2023 erfolgen.

Keine Steuerschuld kraft Rechnungslegung

Seit 22.7.2023 schulden Unternehmer:innen einen zu Unrecht in Rechnung gestellten Steuerbetrag dann nicht, wenn die Rechnung ausschließlich an einen Endverbraucher ausgestellt wird, der nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Kopf warnt vor Zuspitzung des Fachkräftemangels

Maßnahmen bei der Zuwanderung und den Pensionen sind dringend notwendig. Auch der Ausbau der Kinderbetreuung muss vorangetrieben werden.

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf warnt, dass aktuell 200.000 Stellen in Österreich nicht besetzbare sind. Demografiebedingt wird diese Lücke bis 2040 auf über 500.000 wachsen, wenn seitens der Politik nicht gegengesteuert wird. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen eine erleichterte Vergabe der Rot-Weiß-Rot-Karte, ein Ausbau der Kinderbetreuung und Anreize zum Aufschub des Pensionsalters.

Bürokratieabbau bei Zuwanderung

Die Anwerbung von Arbeitskräften aus dem Ausland ist

unabdingbar, viel zu oft gibt es aber bürokratische Hürden bei der Vergabe der Rot-Weiß-Rot-Karte. Um dem enormen Bedarf an Fachkräften gerecht zu werden, fordert Kopf deshalb ein strategisches Konzept zur gezielten Rekrutierung aus Drittstaaten und den Abbau administrativer Schranken. Darüber hinaus spricht er sich dafür aus, dass auch die Bleibemöglichkeit für Ukrainer:innen verlängert wird, um diese besser in den Arbeitsmarkt integrieren zu können.

Kürzere Arbeitszeiten verschärfen Personalmangel

Der Trend hin zu kürzeren Arbeitszeiten verschärft die angespannte Lage für die Unternehmen in Österreich. In der jüngeren Vergangenheit ist die Zahl der Beschäftigten zwar gestiegen, die pro Person geleisteten Arbeitsstunden

liegen aber immer noch unter dem Niveau von 2019. Kopf betont, dass so Geschäftspotenziale ungenutzt bleiben, während die Arbeitsbelastung für Arbeitnehmer:innen steigt.

In dieser Hinsicht begrüßt Kopf jüngste Anstrengungen der Regierung, Potenziale bei älteren Personen zu fördern. So schafft der Pensionsbonus, der von Beitragssjahren abhängige Zuschlüsse zur Pension ermöglicht, Anreize zum Aufschub des Pensionsantritts. Für eine stärkere Wirkung sollten auch Sozialversicherungsbeiträge mit Ausnahme der Unfallversicherung gänzlich entfallen, wenn jemand neben der Pension weiter einer Arbeit nachgeht, so der Generalsekretär.

Kinderbetreuung muss ausgebaut werden

Frauen weisen im Vergleich zu Männern immer noch eine sehr hohe Teilzeitquote auf,



© Graphicroyalty - stock.adobe.com

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf fordert einmal mehr Maßnahmen zur Reduzierung des Arbeits- und Fachkräftemangels.

was sich auch auf mangelhafte Betreuungsmöglichkeiten in Österreich zurückführen lässt. Diese müssen unbedingt ausgebaut werden, betont Kopf, wobei die Regierung im Rahmen des jüngsten Finanzausgleichs dafür schon Mittel bereitgestellt habe. Abschließend betont er als weitere Ansatzpunkte zur Bekämpfung des Fachkräftemangels auch die überregionale Vermittlung sowie die möglichst arbeitsnahe Qualifizierung von Arbeitslosen.

PISA-Studie zeigt Handlungsbedarf

Die Ergebnisse der PISA-Studie 2022 setzen den Trend aus den Vorjahren fort, die Bildungsleistung in heimischen Schu-



Jeder Schulabgänger soll die Grundtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen und Englisch können.

len stagniert. Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der WKÖ, fordert deshalb die Umsetzung einer echten Bildungspflicht anstelle der Schulpflicht. Am Ende der Schullaufbahn soll jeder junge Mensch über die nötigen Grundkulturttechniken für einen erfolgreichen Berufseinstieg verfügen – Lesen, Schreiben, Rechnen, Englisch. „Jeder in die Elementarpädagogik investierte Euro bringt langfristig den volkswirtschaftlich achtfachen Nutzen“, so Kühnel.

16% der österreichischen Schüler:innen zählen in allen drei PISA-Testgebieten zur Risikogruppe. Das schadet nicht nur den eigenen Karrierechancen, sondern auch dem Wirtschaftsstandort insgesamt. Einen Ausweg sieht Kühnel in einer Aufwertung des Lehrerberufs mit mehr Sozialprestige, besseren Karrieremöglichkeiten und Fokus auf Digitalisierung nach nordischem Vorbild – Estland und Finnland nehmen erneut PISA-Spitzenpositionen ein.



Wählen Sie Ihre vier Favoriten!

Für das kommende Jahr stehen wieder zehn spannende Vorträge zur Wahl. Die Themen reichen von KI im EPU über Instagram bis zur persönlichen Widerstandskraft. Die vier Vorschläge mit den meisten Stimmen werden durchgeführt.

Gute Aussichten für 2024

Das nächste Jahr bringt einige Verbesserungen für Unternehmer:innen und Arbeitnehmer:innen.

„Es sind wichtige und notwendige Schritte, die gerade in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten eine Entlastung unserer Betriebe auf breiter Basis sicherstellen und zudem zielgerichtet Leistungsanreize setzen“, zeigt sich Karlheinz Kopf, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), zufrieden mit dem Beschluss des Budgetbegleitgesetzes im Nationalrat. So wurde etwa beschlossen, dass der Grundfreibetrag beim Gewinnfreibetrag um 3.000 € erhöht wird.

„Das ist eine wirksame Entlastung für Selbstständige, die dem Einkommenssteuertarif unterliegen“, betont Kopf. Ebenso wichtig sind jene Maßnahmen, die „dazu beitragen, dringend nötige Verbesserungen am Arbeitsmarkt herbeizuführen“.

Konkret geht es hier um die Verlängerung der Home-Office-Lösung. „Dieses Budget sorgt dafür, dass die Leistungsbereitschaft gestärkt wird. Das sind erste Schritte, um dem Arbeitskräftemangel entgegenzusteuern“, so Kopf. Aber

auch, dass der Zuschuss zur Kinderbetreuung erhöht und die Steuerfreiheit von Betriebskindergärten erweitert wird, ist positiv.

Herabgesetzt wurde der Arbeitgeberbeitrag zur Arbeitslosenversicherung um 0,1% auf 5,9%. „Das ist zumindest ein erstes Signal zur Senkung der Lohnnebenkosten und zur Entlastung des Faktors Arbeit.“

Beschlossen wurden zudem die Mittel für Investitionen in den Chip- und Halbleiterbereich bis 2031 in Höhe von bis zu 3 Mrd. €.

Darüber hinaus wurden die Förderungen von Heizungstausch und thermischer Sanierung beschlossen. Erfreulich ist, dass die Änderung des Umweltförderungsgesetzes diesem Umstand mit einer deutlichen Budgeterhöhung für Heizungstausch und thermisch-energetische Sanierung Rechnung trägt. „Das ist ein positiver Impuls für unsere Betriebe in Gewerbe und Handwerk“, so Kopf. Nun gilt es, die Förderbedingungen und -sätze entsprechend anzupassen.

Deloitte.

Lokal verankert.
Global vernetzt.

Als führendes Beratungsunternehmen in Salzburg unterstützen wir Sie 4x vor Ort in allen Bereichen der Steuerberatung, Buchhaltung, Personalverrechnung sowie Wirtschaftsberatung und Wirtschaftsprüfung.

Deloitte-MPD-QUINTAX Steuerberatungs GmbH
Deloitte Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH

Unser Team wünscht Ihnen frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr!

Salzburg | Seekirchen | St. Johann | Golling



Die Besten mit Blick auf 2024

2023 galt als Jahr der Digitalisierung, des Personalmanagements und der strategischen Neuausrichtung. Die Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Salzburg ging mit gutem Beispiel voran und präsentierte sich selbst in frischem Gewand: Dem Slogan „An UBIT more knowledge“ folgend, unterstützte die Fachgruppe ihre Mitglieder mit zahlreichen Weiterbildungsformaten rund um IT- sowie Cybersecurity-Themen und setzte mit Fortbildungsmöglichkeiten für erfolgreiches Personalmanagement einen weiteren wichtigen Informationsschwerpunkt für ihre Mitgliedsbetriebe. Netzwerk-

veranstaltungen betreffend Nachhaltigkeit, Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche u. v. m. machten auf relevante unternehmerische Fragestellungen aufmerksam und förderten zudem die Branchenvernetzung. Dem Jahr 2024 blickt die UBIT Salzburg mit Zuversicht entgegen.

UBIT-Salzburg-Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser: „2024 konzentrieren wir uns weiterhin auf den Schwerpunkt Personalmanagement und möchten mit KI ein weiteres wichtiges Thema in den Fokus unserer Aktivitäten rücken. Für unsere Expert:innen der Buchhaltungsberufe, Spezialist:innen der IT sowie Salzburger Unter-

nehmensberater:innen stellt ebenso die neue Fachgruppen-Website eine potenzielle Vernetzungsplattform dar. Der neue Webauftritt verkörpert ebenso unser Bestreben für 2024.“

Unterstützung 2024

www.ubitsalzburg.at positioniert die UBIT-Mitglieder als erste Adresse für alle Themen der Unternehmensberatung, Buchhaltung oder IT und unterstützt in gleichem Maße mit besonderer Dynamik: 2024 erwarten die UBIT-Mitgliedsbetriebe erneut Unterstützungen wie u. a. der Zuschuss zum Öffi-Ticket, der Weiterbildungsbonus, Digitalisie-

rungs- und Einreichungsförderungen sowie die Möglichkeit auf vergünstigte Werbemaßnahmen u. v. m. Netzwerkaktivitäten wie u. a. der IT-Karrieretag, der informative Experts Day oder die UBIT-Studienreise stärken wirtschaftliche Vernetzungen und öffnen unternehmerische Blickwinkel für den internationalen Markt. Auch 2024 werden die Fachgruppen-Aktivitäten von zahlreichen Coachings der Experts Groups rund um die Themen Digitalisierung am Arbeitsplatz, erfolgreiche Umsetzung von New-Work-Konzepten, IT-Security und Cloud-Integration sowie nachhaltiges Human-Resource-Management begleitet.

The advertisement features a portrait of Mag. Hansjörg Weitgasser, CMC CSE, Obmann UBIT Salzburg, set against a background of various blue-toned icons related to technology and business, such as a computer mouse, keyboard, calculator, and circuit boards. The text "ubitsalzburg.at" is in the top right corner. The main headline reads: "DIE UBIT IST KEIN KI-CHATBOT, SONDERN ECHTE EXPERTISE". Below the portrait, the slogan "An UBIT more knowledge." is displayed, along with the text: "Fachgruppe: Unternehmensberatung, Buchhaltung & Informationstechnologie." In the bottom right corner, there is a logo for "WKS" consisting of four red squares with white letters, followed by the text "Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT".

WAS tun, wenn der KOCH fehlt?

spooons bietet Speisenlieferung für die Hotellerie und Gastronomie auf hohem Niveau.

Von der Planung über die Produktion bis hin zur Lieferung. Die All-in-one-Dienstleistung für die Speisekarte von Gastro-nomen mit bester heimischer Qualität.

Belieferung im Raum Salzburg & angrenzender Steiermark

Unter dem Motto „Planbarer Genuss“ startet spooons – ein Unternehmen der Schnell Gruppe mit Sitz in Flachau – die Belieferung von Hotels, Restaurants oder anderen Gastronomie-Einrichtungen mit individuellen Gerichten sowie Menüs – selbst wählbar, wie viele Gänge oder welche Kombinationen. Dabei wird speziell auf die Wünsche der Hoteliers oder Eigentümer eingegangen. Frische Produkte und regionale Qualität stehen dabei im Vordergrund. Die Speisenlieferung erfolgt danach direkt in den anfordernden Betrieb.

Cloud Kitchen & externes Küchenmanagement

Nur noch anrichten und servieren: In der neuen und voll digitalisierten Großküche von

spooons

**spooons – Produktionsküche
Schnell Gruppe GmbH**
Ansprechpartner: Andrea &
Michael Schnell
Reitdorferstraße 168
5542 Flachau
Tel. 0664/245 83 18
office@spooons.at

www.spooons.at



spooons werden die Menükombinationen oder Gerichte tagesfrisch gekocht. Geliefert wird in unterschiedlichen Varianten von Sous Vide bis hin zu Cook & Freeze oder Cook & Chill. Top-Qualität, exzellente Menükombinationen und dazu wird auch noch externes Küchenmanagement angeboten. „Uns ist ein hochwertiges Gesamtkonzept wichtig. Deshalb bieten wir neben der Produktion von Menüs auch Beratungen für Küchenmanagement an. Durch unser Konzept können nicht nur Personalkosten, sondern auch Energiekosten bei den Hotels oder Betrieben eingespart werden“, so die Eigentümer Andrea und Michael Schnell von spooons. Zudem werden Beratung, Betreuung und Consulting von Küchenkonzepten

oder auch Mitarbeiterschulungen angeboten. Die Eigentümer von spooons führen selbst ein 4-Sterne-Superior-Hotel in der Region, wissen, wovon sie sprechen und kennen die aktuellen Problemen in der Hotellerie.

Kompetenter Dark-Kitchen-Partner und Hauben-Qualität

Immer mehr werden die Begriffe „Cloud Kitchen“ oder „Dark Kitchen“ zum Tagsthema. Fehlende Fachkräfte, Unterbesetzung oder fehlendes Know-how lassen die Küchen oftmals kalt bleiben. Keine Zeit oder fehlendes Personal für die Konzeptionierung, Menüplanung, den Einkauf oder die Lagerung der Produkte werden häufiger zum Problem. Hier kommt

spooons als kompetenter Partner mit hochwertiger Speisenlieferung in die „Küche“. Eigentümer Michael Schnell wurde bereits mit zahlreichen Auszeichnungen gekürt. Zuletzt mit zwei Hauben von Gault&Millau, einem Platz unter den TOP50-Köchen des Schlemmer Atlas sowie Ehrungen von „Falstaff“ oder „Der große Guide“.

Über spooons Produktionsküche

spooons beliefert die Hotellerie und Gastronomie mit besten Menüs und Gerichten im ganzen Land Salzburg und der oberen Steiermark. Schluss mit langer Personalsuche im Küchenbereich! Dark Kitchen oder Ghost Kitchen in der Umgebung.

Wer führt das Unternehmen weiter?

„Wenn man sein ganzes Leben in den Aufbau einer Firma investiert hat, stellt sich natürlich früher oder später die Frage, wer dieses Lebenswerk einmal fortführen wird“, berichtet Kurt Lassacher, Partner bei BDO. Angesichts der Debatte um die mögliche Einführung einer Erbschafts-, Schenkungs- oder Vermögenssteuer gewinnen diese Überlegungen zusätzlich an Relevanz. Umso wichtiger sei es, zwar nichts zu überstürzen, aber dennoch zeitnah überlegt und strukturiert an das große Projekt Nachfolgeplanung heranzugehen, so Lassacher.

„Zu Beginn des Nachfolgeprozesses stehen nicht steuerliche

und rechtliche Fragen, sondern die Anliegen der Unternehmerfamilie“, erklärt Thomas Kleinfenchner, Partner bei BDO. „Es geht darum, herauszufinden, was als zentral für die Nachfolge angesehen wird und ob bzw. wie sich Familienmitglieder einbringen möchten. Sobald klar ist, was die Familie wünscht, entwerfen wir die passenden Rahmenbedingungen.“ Es gibt z. B. die Möglichkeit, das Vermögen im Rahmen einer Familienholding in einer Gesellschaft zu bündeln.

Privatstiftungen

Noch mehr Stabilität bietet die Organisationsform der Privat-

stiftung: Auch nach dem Ableben des Stifters/der Stifterin lebt der Wille durch eine Familienstiftung weiter. So kann auch die Versorgung der Familie nachhaltig sichergestellt werden. Weiters eignet sich eine Privat- bzw. Familienstiftung als Spitze einer Unternehmensgruppe.

Nachhaltige Planung

„Die potenzielle künftige Besteuerung von Vermögen, Erbschaften und Schenkungen birgt viele Unsicherheiten. Wer jedoch spätestens jetzt die Gelegenheit nutzt, den Kurs des Unternehmens für die nächsten Jahrzehnte zu setzen, umgeht mögliche Nachteile“,

gibt Gerald Huber, Partner bei BDO, zu bedenken.



BDO Salzburg GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Himmelreich 1
5020 Salzburg
Kurt Lassacher
kurt.lassacher@bdo.at
Thomas Kleinfenchner
thomas.kleinfenchner@bdo.at
Gerald Huber
gerald.huber@bdo.at
Tel. 05 70 375 5000

bdo.at

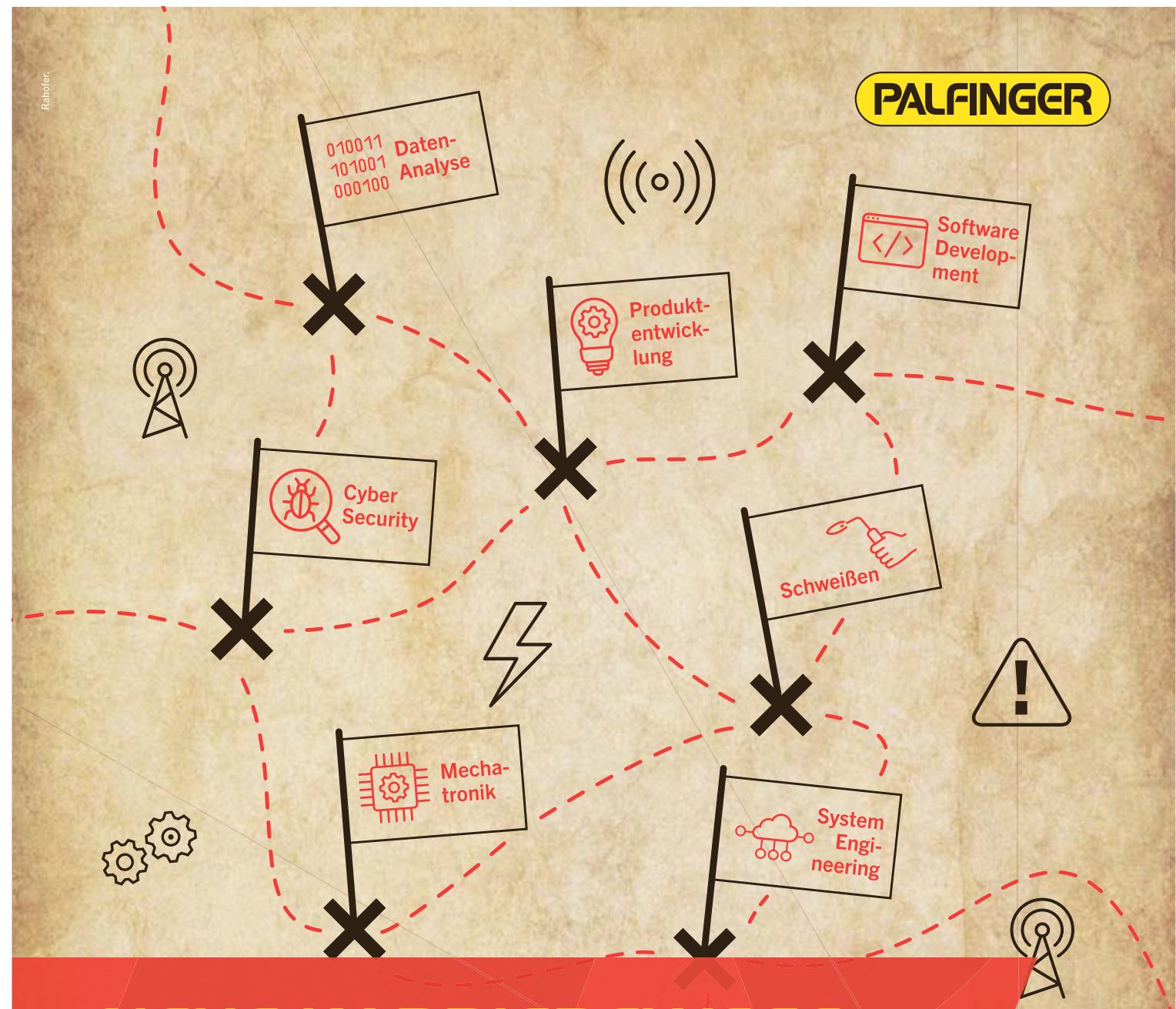


SPAREN SIE SCHON BEIM STROM?

NEIN? JETZT ZUM
NEUEN STROMTARIF
WECHSELN UND SPAREN!

salzburg-ag.at/umsteigen





NEUE KARRIEREWEGE ENTDECKEN.

Wer einen zukunftsorientierten Beruf ergreifen und dabei konstant Neues entdecken will, ist bei PALFINGER genau richtig. Als internationaler Marktführer für innovative Kran- und Hebelösungen führen viele Karrierewege nachhaltig zum Erfolg. Dabei legen wir nicht nur größten Wert auf beste Ausbildungen, sondern auch kontinuierliche Weiterbildungen und sogar berufliche Neuorientierungen innerhalb des Konzerns. Alle aktuellen Jobangebote und Informationen zu Karrieremöglichkeiten jetzt auf www.palfinger.com

#REACHANYTHING

PALFINGER.COM

Hochbau im Abwärtstrend

Salzburgs Baugewerbe und Bauindustrie waren während der Pandemiejahre ein wichtiger Konjunkturmotor. Die Hochkonjunkturphase in der Bauwirtschaft neigt sich allerdings vor allem im Hochbau dem Ende zu.

In Salzburg ist das Bauvolumen seit 2018 laufend gestiegen und erreichte 2022 einen Rekordwert von über 2 Mrd. €. Die Entwicklung im Jahr 2023 und die Prognosen für 2024 deuten nun auf ein Ende dieser Hochkonjunkturphase hin, wobei speziell der Hochbau betroffen ist. Das Bauvolumen ist im vergangenen Jahr um 8,5% auf knapp unter 2 Mrd. € gesunken. Die Prognosen für 2024 lassen einen weiteren Rückgang im Hochbau um knapp 5% erwarten, im Bereich des Neubaus von Einfamilienhäusern ist mit Auftragsrückgängen von bis zu 30% zu rechnen. „Das ist auf die hohe Inflation sowie die strengen Kreditvergaberegelungen der KIM zurückzuführen. Diese von der Finanzmarktaufsicht erlassene Verordnung macht es sogar für Familien mit gutem Einkommen praktisch unmöglich, einen Kredit für die Finanzierung von Wohnraum zu bekommen“, erläuterte Peter Dertnig, Innungsmeister des Salzburger Baugewerbes, beim Baugipfel 2023, der Ende vergangener Woche in der BAUAcademie Salzburg stattfand.

Wachstum im Tiefbau

Im Tiefbau stellt sich die Situation hingegen völlig anders dar. „Für heuer rechnen wir mit einem Zuwachs von knapp über 20%, für 2024 wird eine weitere Steigerung um etwa 39% erwartet“, sagte Peter

Mall, Sprecher der Salzburger Bauindustrie. Hauptverantwortlich dafür seien Bauprojekte des Landes (+93,4% für 2024), der Asfinag (+53,8%) und der ÖBB (+8,4%).

„Die Entwicklung im Hochbau ist sehr besorgniserregend. Damit der Konjunkturmotor Bau nicht ins Stottern gerät, ist es wichtig, einige dringende Maßnahmen umzusetzen“, betonte Dertnig. Dazu gehören eine praxisgerechte und möglichst rasche Neustrukturierung der Wohnbauförderung, eine KMU-gerechte Vergabepraxis, die baustoffneutrale Ausschreibung öffentlicher Bauten, die Lockerung der KIM-Verordnung sowie die Umsetzung aller für 2024 von der öffentlichen Hand geplanten baulichen Maßnahmen und Investitionen.

WKS-Präsident Peter Buchmüller dankte der Bauwirtschaft für ihren Beitrag zu

Wohlstand und Beschäftigung in Salzburg. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung sei man mit der BAUAcademie federführend. Er betonte, dass auch die Wirtschaftskammer selbst wesentlich zur Dynamik am Bausektor beitrage. „In den vergangen drei Jahren hat die Wirtschaftskammer Salzburg rund 80 Mill. € in Bauprojekte investiert und dabei zum größten Teil heimische Betriebe beschäftigt.“ Darüber hinaus ging er auf die Fachkräfteproblematik und die hohen Lohnabschlüsse ein, die aus seiner Sicht ein wesentlicher Inflationstreiber seien.

Bürokratie muss verringert werden

Der für Wohnbau zuständige Landesrat Martin Zauner betonte, dass die Landesregierung die Wohnbauförderung in Salzburg rasch entbürokratisieren und auf neue Beine stellen wolle. Auch das Salzburger Baurecht müsse einfacher werden. „Denn die darin enthaltenen überzogenen Bestimmungen sind es, die das Bauen in Salzburg um 10 bis 15% teurer

machen als anderswo“, sagte Zauner. Bei den Bauprojekten des Landes versprach er, alle Mittel auszuschöpfen. Die Mittel für die Wohnbauförderung werden im kommenden Jahr bei fast 200 Mill. € liegen.

Martin Huber vom Gemeindeverband erläuterte, dass man in den Gemeinden mit dramatischen Einbrüchen bei der Grunderwerbsteuer zu kämpfen habe. Das stelle die Finanzierung der Gemeinden auf eine harte Probe. Etwas Milderung sollte der Zukunftsfonds des Bundes sowie das Gemeindepaket des Landes bringen. Um auch in Zukunft positiv wirtschaften zu können, werde es aber weitere Hilfen des Bundes brauchen.

Landesbaudirektor Daniel Burtscher verwies schließlich auf die laufenden Großprojekte des Landes, in die die heimische Bauwirtschaft bestmöglich eingebunden werde. Dazu zählen das neue Landesdienstleistungszentrum, die Umfahrung Wagrain, das Salzburg-Paket der ÖBB sowie die Investitionen in die Pinzgau Bahn und auch die Salzburger Lokalbahn. ■



Beim Salzburger Baugipfel 2023 (v. l.): Peter Mall, Bauindustrie, Sparten-GF Anita Wautischer, Innungs-GF Karl Scheliessnig, Martin Huber, Gemeindeverband, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Landesrat Martin Zauner, Innungsmeister Peter Dertnig und Landesbaudirektor Daniel Burtscher.

© WKS/Veigl



Bei der Siegerehrung (v. l.): Spartenobmann-Stv. Bernhard Seidl, Lorenz Lindinger (10. Platz), Felix Kleineisen (2. Platz), Richard Lochner (1. Platz), Landesinnungsmeister Andreas Rotter und Manuel Oberkofler (9. Platz).

© WKS/Neumayr

Beste Installateurlehrlinge gekürt

Beim kürzlich an der Landesberufsschule Hallein ausgetragenen Landeslehrlingswettbewerb der Installateure war das Siegerpodest fest in Pinzgauer Hand.

Den 1. Platz holte sich Richard Lochner von der Hausechild Installationen GmbH & Co KG in Mittersill. Dahinter platzierten sich Felix Kleineisen von der Wieser + Scherer Zeller Haustechnik GmbH & Co KG in Zell am See und Lukas Seebacher von der Team Haustechnik GmbH & Co KG in Mittersill.

Der Erst- und Zweitplatzierte werden Salzburg beim kommenden Bundeslehrlingswettbewerb vertreten.

Innungsmeister Andreas Rotter gratulierte den Lehrlingen zu den tollen Leistungen und dankte den Lehrbetrieben sowie der Berufsschule für die vorbildliche Ausbildungsarbeit. Besonderen Einsatz zeigten wieder der Lehrlingsverantwortliche der Innung Albert Schinwald jun. sowie Berufsschullehrer Manfred Woschitz.

3. Platz bei Bundeswettbewerb

Beim jüngsten Bundeslehrlingswettbewerb für Dachdecker, Glaser und Spenglern in Graz lieferten die Salzburger Teilnehmer hervorra-



© WKO/Reindl

gende Leistungen ab. Thomas Winkler vom Lehrbetrieb Wallerseebedachung aus Hendorf (Foto) holte sich im Dachdecker-Wettbewerb den dritten Platz. Alexander Wenger vom Lehrbetrieb Gonschorek aus Scheffau plazierte sich bei den Spenglern auf Rang fünf. Die Dachdecker traten zu einer ungewöhnlichen Herausforderung an. Sie mussten eine Herzkehle mit Steinschindeldeckung errichten. Bei den Spenglern bestand die Anforderung darin, eine Doppelfalzdeckung mit konischen Blechbahnen zu gestalten, die eine halbe Sonne in Rot und Weiß darstellte.

Genuss mit Mettenwürsteln

Zu Weihnachten lieben die Salzburger:innen Traditionelles. Unter anderem die klassische Mettenwürstelsuppe mit Mettenwürsteln aus dem Fleischerfachgeschäft. Rechtzeitiges Vorbestellen wird empfohlen. Nähere Infos unter: www.salzburger-fleischer.at



© Salzburger Fleischer

Ein ganzes Jahr Kinovergnügen

Der Fachverband der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbranche in der Wirtschaftskammer hat auch heuer wieder gemeinsam mit dem Radiosender Ö3 das Gewinnspiel „Ö3-Kinopass“ durchgeführt. Der Ö3-Kinopass berechtigt den glücklichen Gewinner bzw. die glückliche Gewinnerin ein ganzes Jahr lang zum kostenlosen Kinobesuch. Egal, in welchem österreichischen Kino, egal, wie oft und jeweils inklusive einer beliebigen Begleitung

person. Insgesamt gab es für 2024 neun Kinopässe – also für jedes Bundesland einen – zu gewinnen.

Bei der kürzlichen Überreichung des Ö3-Kinopasses in Salzburg (im Bild rechts v. l.): Fachgruppenobmann Manfred Stampfer, Gewinnerin Sabine Gruber aus St. Michael im Lungau, Fachgruppengeschäfts-führerin Birgit Huber und Berufsgruppensprecher Alexander Krammer vom Mozartkino in Salzburg.



© WKS/Neumayr

Bester Tourismusnachwuchs gekürt

Bei den Landesmeisterschaften für touristische Lehrberufe zeigten 42 Nachwuchsfachkräfte ihr Können. Die besten werden das Bundesland bei den Staatsmeisterschaften 2024 in Kärnten vertreten.

42 junge Nachwuchsfachkräfte aus 30 Salzburger Lehrbetrieben stellten sich den theoretischen und praktischen Herausforderungen in den Berufen Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau sowie Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in (HGA). Die Staatsmeisterschaften, für die die besten drei Teilnehmer:innen jeder Kategorie startberechtigt sind, finden im April 2024 in Kärnten statt. Sie sind gleichzeitig die Vorauswahlen für die nächsten Berufseuropameisterschaften (EuroSkills) und Berufsweltmeisterschaften (WorldSkills).

Branche fördert Lehrlinge

„Ich freue mich, dass so viele Lehrlinge aus ganz Salzburg an den Vorauswahlen zu den Staatsmeisterschaften teilgenommen haben. Das ist ein Zeichen dafür, wie wichtig der Branche der Nachwuchs bzw. die hohe Ausbildungsqualität ist“, betonte der Landesausbildungssleiter der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS, Benedikt Lang vom Völserhof in Bad Hofgastein, bei der kürzlichen Siegerehrung an der Landesberufsschule Obertrum.

Und Bildungslandesrätin Daniela Gutschi ergänzte: „An den elf Berufsschulen des Landes werden insgesamt 84 Lehrberufe beschult, österreichweit sind es sogar 225. Die Fachkräfte der Zukunft im Bereich Tourismus werden in Obertrum ausgebildet, darum

ist dieser Standort auch die perfekte Wahl für den freundlichen Wettstreit der besten Tourismuslehrlinge Salzburgs gewesen. Salzburg kann auf ein Rekordjahr im Tourismus zurückblicken. Bestens ausgebildete Fachkräfte für Gastronomie und Hotellerie haben einen großen Anteil daran. Die in den vergangenen beiden Tagen gezeigten Leistungen lassen auch in eine verheißungsvolle Zukunft blicken. Ich gratuliere allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich.“

Berufsschuldirektorin Barbara Alzner beschrieb das duale Berufsausbildungssystem (Ausbildung im Betrieb und an der Berufsschule) als besonderes Erfolgsmodell. „Ich wünsche allen Teilnehmer:innen, dass ihr euch die

Freude und Leidenschaft am Beruf bewahrt. Ich gratuliere allen, die mitgemacht haben. Ihr habt etwas ganz Besonderes geleistet.“ Bildungsdirektor Rudolf Mair stellte schließlich die Lehrbetriebe und die Berufsschule in den Mittelpunkt seiner Ausführungen: „Ich danke sowohl den Betrieben als auch der Schule für die tolle Ausbildungsleistung. Diese Lehrlinge sind das Aushängeschild und die Zukunft Salzburgs.“

Die Teilnehmer:innen mussten beim Wettbewerb ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in praktischen und theoretischen Prüfungssituationen unter Beweis stellen. Gefragt waren das Zubereiten eines mehrgängigen Menüs, Flambieren, Tranchieren und Marinieren sowie das Mixen von Cocktails. Beim Service am Gast waren speziell Freundlichkeit und Flexibilität gefragt. Aufgabenstellungen an der Rezeption waren ein Check-in und ein Check-out, das Schreiben von Angeboten

sowie das Beschwerdemanagement. ■

DAS ERGEBNIS

■ Restaurantfachmann/-frau:

1. Platz: Daria Gelic, Hotel Mama Thresl, Leogang
2. Platz: Emily Langegger, Pension Dorfalm, Leogang
3. Platz: Paulina Geßlein, Seewirt, Mattsee

■ Koch/Köchin:

1. Platz: Josef Leitner, Hotel Berghof, St. Johann im Pongau
2. Platz: Anton Santner, Hotel Königsgut, Wals
3. Platz: Jonas Geisenhofer, Hotel Edelweiß, Großarl

■ Hotel- und Gastgewerbe-assistent (HGA):

1. Platz: Natalie Sperl, Hotel Sacher, Salzburg
2. Platz: Lukas Geller, Hotel Forsthofgut, Leogang
3. Platz: Luisa-Sophia Bacher, Romantikhotel, Zell am See



Das Siegerteam freut sich auf die Teilnahme am Bundeswettbewerb.

© WKS/Camera Suspecta, Susi Berger

Mit den Öffis bis ins Skigebiet

Der Salzburger Verkehrsverbund baut seine Wintersport-Kooperationen aus: In sechs Skigebieten gibt es diese Wintersaison die Möglichkeit zur kostenlosen Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

Wer bei den teilnehmenden Skigebieten ein Ski- oder Skitourenticket kauft, kann die An- und Abreise mit den Öffis ohne Mehrkosten dazubuchen. Mit der kostenlosen Öffi-Tageskarte erreichen Skifans diesen Winter das Skigebiet Snow Space Salzburg (Flachau, Wagrain, St. Johann), die Skiregion Hochkönig, das Skigebiet Zauchensee-Flachauwinkl, die Gasteiner Bergbahnen, die Skischaukel Dorfgastein-Großarlal sowie die Rauriser Hochalmbahnen. Am 30. Dezember startet zur Verstärkung außerdem ein Wochenend-Skitzug ins Gasteinertal und der Salzburger Verkehrsverbund arbeitet an einem Pilotprojekt für die Skitage von Schüler:innen.

Nachhaltige An- und Abreise

„Durch das Pilotprojekt mit dem Snow Space Salzburg in der vergangenen Skisaison haben wir gesehen, dass die kostenlosen Öffi-Tickets in Kombination mit dem Skipass für die klimaneutrale An- und Abreise bestens angenommen werden. Wir freuen uns, dass heuer nun einige Skigebiete mit dabei sind und wir so die öffentliche Anreise und somit den Freizeitverkehr noch mehr fördern können. Es ist ein Meilensteinprojekt – wir schaffen eine deutliche Reduktion der CO₂-Emissionen und gestalten zugleich den Weg für skifahrbegeisterte Kunden nachhaltig und wesentlich entspannter. Zusätzlich wollen wir unsere

Bergbahnen in der herausfordernden A10-Bauphase unterstützen, wo wir können“, erklärt Landeshauptmann-Stellvertreter Stefan Schnöll.

Wolfgang Hettegger, Vorsitzender der Snow Space Salzburg Bergbahnen, hebt neben der Kostenersparnis für die Gäste insbesondere den Komfort und die gute Taktung der Verbindungen zwischen der Stadt Salzburg und dem Premium-Skigebiet im Pongau hervor: „Die erste Saison hat bewiesen, dass die Anreise mit dem Zug innerhalb einer Stunde von der Stadt Salzburg zum Bahnhof St. Johann im Pongau und weiter ins Alpendorf im Skigebiet Snow Space Salzburg eine attraktive Alternative zur individuellen Anreise darstellt. Unsere Gästebefragung hat gezeigt, dass die Nutzer mit unserem Angebot sehr zufrieden waren und viele davon das Angebot bereits in der ersten Saison regelmäßig genutzt haben.“

Stau auf der A10 entgegenwirken

„Wir tragen dazu bei, dass die Menschen in Salzburg ihre Freizeit genießen und gleichzeitig das Klima schonen. Dass dieser Ansatz des Salzburger Verkehrsverbundes gut ankommt, zeigt der Erfolg des Klimatickets Salzburg. Mit unserer Kooperation mit den Bergbahnen gehen wir diesen Weg weiter und bieten Skifans für die ganze Saison eine nach-



Bei der Präsentation der neuen Öffi-Verbindungen (v. l.): Johannes Gfrerer (Geschäftsführer Salzburger Verkehrsverbund GmbH), Landesrätin Daniela Gutschi, Erich Egger (Obmann Fachgruppe Seilbahnen) und Wolfgang Hettegger (Vorstandsvorsitzender Snow Space Salzburg Bergbahnen).

© SVV/Kolarik

haltige Anreise ins Skigebiet an“, ergänzt Johannes Gfrerer, Geschäftsführer der Salzburger Verkehrsverbund GmbH.

Die Kooperationspartner erwarten eine große Nachfrage bei den kostenlosen Öffi-Tickets, in Flachau wurden in der vergangenen Saison 3.000 Tickets ausgegeben. Die Tickets werden vom Land Salzburg und vom Salzburger Verkehrsverbund gefördert.

„Die Salzburger Seilbahnwirtschaft hat bereits frühzeitig auf die großen Herausforderungen hingewiesen, die die Tunnelbaustelle auf der Tauernautobahn mit sich bringen wird. In diesem Sinne ist es ein Schritt in die richtige Richtung, dass die öffentliche Anreise in die Skigebiete nun stärker forciert und gefördert wird. Denn schließlich ist es entscheidend, dass alles Mögliche getan wird, um den Konjunkturmotor Wintertourismus gut am Laufen zu halten“, betont Erich Egger, Obmann

der Fachgruppe Seilbahnen in der WK Salzburg.

Öffi-Skitag für Jugend

Zur Förderung des Freizeitverkehrs bei jungen Menschen entwickelt der Verkehrsverbund aktuell ein Pilotprojekt für Schüler:innen. Bei einigen Bergbahnen bekommen Schulklassen bereits jetzt kostenlose Skitickets für Skitage oder geblockten Turnunterricht auf der Piste. Dieses Angebot wird nun mit nachhaltiger Mobilität ergänzt: Das Ziel der Kooperation zwischen dem Land Salzburg, den teilnehmenden Bergbahnen und dem Verkehrsverbund ist, dass Salzburger Schulklassen 2024 für ihre Skitage alle Öffis innerhalb des Bundeslandes kostenlos nutzen können. So soll ein Anreiz geschaffen werden, damit bereits Jugendliche auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen. ■

www.salzburg-verkehr.at/wintersport

Starcon bietet umfassende HR-Leistungen

Mit über 40 Jahren Erfahrung im Personalbereich bietet das Team der STARCON HR Experts ein umfassendes Spektrum der HR-Unternehmensberatung mit Fokus auf kaufmännische und höher qualifizierte Positionen an. Klient:innen profitieren von der langjährigen Erfahrung in der Personalberatung sowie der Arbeitskräfteüberlassung, die Petra Pöhr-Schnöll als Gründerin der STARCON HR Experts in das Unternehmen einbringt. Auch das umfassende Know-how um den internationalen Arbeitsmarkt zählt zu den besonderen Expertisen von Pöhr-Schnöll und ihrem Expertenteam.



Die Gründerin der STARCON HR Experts Petra Pöhr-Schnöll verfügt über langjährige Erfahrung.

© STARCON

„An oberster Stelle steht das empathische Wissen um die sich nahezu täglich ändernden Bedürfnisse auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite, die den Grundstein für eine

beständige und glückliche Zusammenarbeit legen“, sagt Pöhr-Schnöll.

HR-Dienstleistungen

Dieses Wissen gibt sie mit ihrem Unternehmen STARCON HR Experts gerne an ihre Partnerunternehmen weiter. Ob Kleinunternehmen, mittlere Betriebsgröße oder Konzern:

Maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse jedes Unternehmens, ist ein wertvoller Austausch in der Zusammenarbeit besonders wichtig. Zusätzlich zur Direkt-Stellenvermittlung im kaufmännischen sowie höher qualifizierten Bereich bietet STARCON HR Experts auch HR-Dienstleistungen wie Coaching, Individual-Trainings, Outplacement und Unterstützung in sämtlichen HR-Prozessen an und steht mit Erfahrungswerten, kreativen Ideen und Tipps zur Seite.

STARCON | HR Experts
Petra Pöhr-Schnöll
Urstein Nord 24, 5412 Puch
Tel.: 0664/91 47 104
office@starcon-experts.at

www.starcon-experts.at



„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Imagekampagne mit Leiberln und Aufklebern

Salzburg gilt gemeinhin als saubere Stadt. Das Image der Entsorgungswirtschaft hinkt jedoch noch immer etwas hinterher. Dem steuert nun die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement mit einer Kampagne entgegen. „Wir sind glücklich, dass alle unsere Mitgliedsbetriebe sehr gut auf die Kampagne ansprechen“, unterstreicht Sabine Mayrhofer, Fachgruppenobfrau der Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement.

Bereits mit der Broschüre „Für Salzburg. Unser Land“ sowie digitalen Maßnahmen hat die Fachgruppe dafür gesorgt, die Kampagne in die Breite zu bringen. „Jetzt ist es uns wichtig, alle unsere Mitgliedsbetriebe einzubinden: Mit T-Shirts für Mit-



Fachgruppengeschäftsführer Martin Niklas mit Thomas Mackner und Fachgruppenobfrau Sabine Mayrhofer (v. l.).

© Chaka2

arbeiter:innen und Aufklebern, die an den Fahrzeugen und Containern angebracht werden. Wir wollen der Bevölkerung zeigen, was die Entsorgungswirtschaft leistet, welche Betriebe diese abdeckt und wie großartig wir fachlich, fahrzeug- und anla-

gentechnisch unterwegs sind“, ergänzt Mayrhofer.

Die Betriebe zeigen tagtäglich, dass sie sich von der alten Müllabfuhr zum komplexen Entsorgungsunternehmen mit den vielfältigen Aufgaben wie Sammeln, Sortieren, Aufbereiten

und Recyceln gewandelt haben. Und die Kampagne der WKS tragen sie mit: „Wir unterstützen das Projekt zu 100% mit“, erklärt Artec-Geschäftsführer Gerald Winkler. Auch Thomas Mackner, Geschäftsführer der Mackner GmbH, zeigt sich zuversichtlich, dass mit dieser Kampagne nicht nur auf die Leistungen der Abfallwirtschaft hingewiesen wird, sondern auch Mitarbeiter:innen gefunden werden können. „Die Jobs sind krisensicher und bieten vielfältige Aufgabenbereiche“, sagt Mackner.



Hier geht's
zur Website.

Werbewirtschaft in der Rezession

Erstmals seit März 2020 rutscht der WIFO-Werbeklimaindex mit -2 Punkten in den negativen Bereich. Mehr als 50% der Unternehmen berichten von unzureichend gefüllten Auftragsbüchern.

Der Optimismus in der österreichischen Werbewirtschaft nimmt weiter ab. Die Konjektur einschätzungen sind laut WIFO-Werbeklimaindex vom Oktober 2023 überwiegend skeptisch. Die österreichische Werbewirtschaft ist weiter im konjunkturellen Abschwung. Der Index dreht zum ersten Mal seit Beginn der Covid-19-Pandemie im März 2020 mit -2 Punkten ins Negative. „Per Saldo erwarteten die Unternehmen in den nächsten Monaten Rückgänge bei Beschäftigung, Nachfrage und bei ihrer Geschäftslage“, kommentiert Clemens Jager,

Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation, die Ergebnisse.

Der „Mangel an Nachfrage“ hat dem „Mangel an Arbeitskräften“ die Stelle abgelaufen und ist für fast jedes zweite Unternehmen (48%) das wichtigste Hemmnis der Geschäftstätigkeit. Dem entsprechend sind die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage im letzten Quartal deutlich zurückgegangen. Der Indikator ist um mehr als 21 Punkte auf einen Wert von -44 gefallen. Auch berichteten zuletzt deutlich mehr Unternehmen davon, zum Abbau von Arbeitskräften gezwungen zu sein (29% der Unternehmen), als neue Mitarbeiter:innen einzustellen zu können (4%).

„Unsere Kreativunternehmen reagieren mit viel Einsatz und Kreativität auf diese Herausforderungen und brauchen jetzt vor allem Rahmenbedingungen, die den unternehme-



Clemens Jager fordert entsprechende Rahmenbedingungen, die das Engagement der Betriebe unterstützen. © P. Langwallner

rischen Einsatz belohnen“, erklärt Jager. Die Branche brauche laut dem Fachgruppenobmann vor allem umfassende Entlastungsmaßnahmen, wie die Senkung der Steuer- und Abgabenlast auf Arbeit, investitionsfreundliche Regelungen sowie zielgerichtete Förderungen.

Rechts-Update für Banken

Kürzlich fand eine Weiterbildungsveranstaltung der Sparte Bank & Versicherung zum Thema „Gemeinschaftliche Bankprodukte“ mit den beiden Experten Helmut Hegen und Martin Weikinger (im Bild links mit Spartengeschäftsführerin Anita Wautischer) statt. Mit mehr als einem Kunden als Vertragspartner bei einem Produkt, potenzieren sich die Rechtsfragen und Praxisprobleme z. B. in Haftungs-, Eigentums- und Berechtigungsfragen. Neben den auftretenden Fallstricken in der Praxis zeigten die Vortragenden auch Lösungsmöglichkeiten für viele Bankgeschäfte auf.



© WKS

Salzburger Hattrick beim ADC of Europe

Zum nunmehr 32. Mal zeichnet der Art Directors Club of Europe (ADCE) die besten Arbeiten des Kontinents in Werbung und Design aus. Gleich drei Salzburger Agenturen sind nominiert. Mit im Rennen um Gold, Silber und Bronze sind das Atelier Walter Oczlon, Salić sowie Solid & Bold, die Arbeiten in den Kategorien Editorial Design und Fotografie eingereicht haben.

416 Arbeiten im Finale

In das Finale ziehen dieses Jahr 416 Arbeiten von 963 Einreichungen aus 28 Ländern ein. Aus Österreich kamen 92

Einreichungen, die sich zuvor über den CCA-Venus-Award qualifiziert hatten. 50 dieser Einreichungen konnten eine Shortlistplatzierung erzielen. Damit ist Österreich im Länderranking auf Platz zwei hinter Deutschland mit 97 Shortlistplatzierungen und vor Großbritannien am dritten Platz mit 46 Arbeiten.

Die Jurys bildeten 56 Kreativexpert:innen aus 21 Ländern. Es konnten nur Arbeiten eingereicht werden, die zuvor einen nationalen Award gewonnen hatten – also eine CCA-Venus oder den Joseph-Binder-Award.

www.adceurope.org

Anmeldung zu Bilanzbuchhaltertagen

Bei den 11. Bilanzbuchhaltertagen, die vom 18. bis 20. Jänner 2024 im Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg stattfinden, informieren Expert:innen wieder über wichtige Neuerungen in Steuerrecht und Personalverrechnung. Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Mitglieder der Fachgruppe UBIT und des österreichischen Bilanzbuchhalterclubs. Folgende Themen schwerpunkte sind geplant:

18.1., 13–17 Uhr:
Steuerrecht/Umsatzsteuer
19.1., 9–17 Uhr:
Personalverrechnung
20.1., 9–17 Uhr: Steuerrecht/
Einkommensteuer
Der Gesamtpreis für beide Veranstaltungen beträgt 300 €.

Anmeldeschluss Steuerrecht: 10.1.2024, Personalverrechnung: 11.1.2024.



© Andreas Kolarik

Berufsgruppensprecherin Manuela Koppitsch (rechts) lädt mit Elke Steinbacher und Hansjörg Weitgasser zu den Salzburger Bilanzbuchhaltertagen ein.



Hier geht's zur Anmeldung.

Lokaler Einkauf ist ein Gewinn

Im Rahmen des „Ö3-Christmas-Shopping“, einer Kooperation von „Hitradio Ö3“, der Wirtschaftskammer Österreich und dem österreichischen Handel, können Konsument:innen das Geld für ihren Weihnachtseinkauf im heimischen Handel zurückgewinnen.

Alle Infos zum Ö3-Christmas-Shopping:



Neue Ausbildung für die Einrichtungsbranche

In der Einrichtungsbranche sind Möbelmonteur:innen schon seit längerer Zeit Mangelware. Darum hat der Einrichtungshandel gemeinsam mit der Tischlerinnung den Lehrgang „Fachkraft Möbelmonteur:in“ ins Leben gerufen.

Der erste Kurs beginnt am 15. Februar 2024 in der Berufsschule Kuchl und dauert bis 7. Juni. Die Ausbildung kann bei Inanspruchnahme der Bildungsteilzeit auch berufsbegleitend absolviert werden. Interessenten, die den zukunftssicheren Beruf Möbelmonteur:in erlernen wollen, müssen über



Die Montage von Möbeln und Küchen ist nur einer von vielen Ausbildungsinhalten, die den Teilnehmer:innen vermittelt werden.

© Kadmy - stock.adobe.com

handwerkliches Geschick und Deutschkenntnisse verfügen.

Neu- bzw. Quereinsteiger sind willkommen. Der Lehrgang vermittelt in nur vier Monaten die erforderlichen Fähigkeiten, um als Fachmonteur:in für Einrichtungen arbeiten zu können.

Neben der Montage von Möbeln gehören auch die Beurteilung der Wandbeschaffenheit, das Anschließen von Wasserarmaturen und Elektrogeräten oder der richtige Umgang mit Werkzeugen zu den umfangreichen Ausbildungsinhalten. Der Lehrgang wird mit dem WIFI-Diplom „Fachkraft Möbelmonteur:in“ abgeschlossen.

Anzeige

WB-Landesobmann
Präs. KommR Peter Buchmüller &
WB-Direktor Kurt Katstaller.

WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG #teamwirtschaft

Foto: Manuel Horn



WIRTSCHAFTSBUND
SALZBURG

Wir wünschen allen UnternehmerInnen frohe Weihnachten und alles Gute sowie viel Gesundheit und wirtschaftlichen Erfolg für das neue Jahr!

Präs. Peter Buchmüller
Landesobmann

Kurt Katstaller
Direktor

Gelungene Premiere der Netzwerkfactory

Unter dem Motto „Grenzenlos netzwerken“ startete die Junge Wirtschaft Ende November mit über 60 Mitgliedern die erste Netzwerkfactory mit Fritz Jergitsch, Gründer und Chefredakteur des Satiremagazin „Die Tagespresse“.

Nach dem Vorbild der US-amerikanischen Website „The Onion“ und der deutschen Plattform „Der Postillon“ startete „Die Tagespresse“ 2013 mit einer klaren Mission: die Regulierungswut der EU auf humorvolle Weise zu durchleuchten. Seit der ersten Fake-Meldung über Edward Snowdens Ankunft in Wien ging die Website viral. Das Team ist mittlerweile auf zehn Personen



Christoph Handl, Mitglied des JW-Landesvorstands, Daniel Ronacher, JW-Bezirksvorsitzender Flachgau, Sarah Baumgartner, 2. Stellv. JW-Landesvorsitzende, Fritz Jergitsch, Gründer der „Tagespresse“, Valerie Schrempf, JW-Landesgeschäftsführerin, Christoph Strasser, Geschäftsführer von Honu Cocktails (v. l.).

© Mr Offenblende

angewachsen, die das Tagesgeschehen in Österreich und der Welt durch satirische Nachrichten persiflieren.

„Die Tagespresse“ ist aber nicht nur eine Plattform für humorvolle Unterhaltung, sondern hat sich auch in recht-

lichen Auseinandersetzungen wiedergefunden.

Die Veröffentlichung von Fake-Briefen zur Wirtshausprämie mit dem Absender FPÖ Niederösterreich führte unlängst zu einer Klage, die bis zum Obersten Gerichtshof gehen soll. Unter der Leitung von Fritz Jergitsch hat sich die Website zu einer einflussreichen, humorvollen Stimme entwickelt, die im Laufe der Jahre zahlreiche Auszeichnungen, darunter den „Onliner des Jahres“ (Aufsteiger) im Jahr 2013, den „Journalisten des Jahres“ (Sonderpreis Satire) im Jahr 2014 und den „Österreichischen Kabarettpreis“ (Sonderpreis) im Jahr 2023 erhalten hat.

Italienische und österreichische Köstlichkeiten im „San Daniele“

Kürzlich hat sich Nicole Kollenz ihren persönlichen Traum erfüllt und ihre Prosciutteria „San Daniele“ in der Aignerstraße 69 in der Stadt Salzburg eröffnet.

„In meinem 50 Quadratmeter großen Lokal verwöhne ich meine Kund:innen mit italienischen und österreichischen Köstlichkeiten“, schwärmt die frischgebackene Jungunternehmerin, die langjährige Erfahrung im Gastgewerbe mitbringt. „Ich beziehe meine Ware direkt aus Italien. Kund:innen fin-



Köstlichkeiten findet man in der Prosciutteria „San Daniele“ bei Nicole Kollenz. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit half Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice.

© wildbild/Freund

Nicole Kollenz
Aignerstraße 69
5026 Salzburg
Tel. 0650/522 70 00

Zum Unternehmen

den bei mir den original San Daniele Prosciutto, Trüffel-Salamis, Rosmarinschinken, Parmesan, Pecorino und vieles mehr. Die österreichischen Produkte, die ich für meine

selbstgemachten Köstlichkeiten benötige, beziehe ich ausschließlich von einem Walser Gemüsebauern. Daraus mache ich eingeweckte Gemüsevariationen, Salate, Aufstriche und Chutneys“, schildert Kollenz. Aber auch Weine und Prosecco findet man in der Prosciutteria. „Aus Österreich beziehe ich erlesene Weine vom Weingut Hoffmann aus dem Burgenland. Und jetzt in der Weihnachtszeit biete ich auch Geschenkkörbe in verschiedenen Größen, aber auch Geschenkgutscheine an.“

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

BILDUNG

Neues Jahr, neue Chancen mit WIFI-Sprachkursen

In der dynamischen Berufswelt von heute sind Fremdsprachen eine entscheidende berufliche Kompetenz. Die fortschreitende Globalisierung erfordert vielfältige Sprachkenntnisse. Das WIFI Salzburg trägt diesem Bedarf Rechnung, indem es ab Jänner 2024 wieder eine breite Palette an Sprachkursen anbietet.

Große Sprachenvielfalt

Die Kursauswahl bleibt umfangreich und praxisorientiert, um den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer:innen gerecht zu werden. Unter den angebotenen Sprachen finden sich Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Arabisch, Russisch und Tschechisch. Interessierte können vor Kursbeginn ihre sprachlichen Fähigkeiten in einem Einstufungstest überprüfen lassen. Da die Teilnehmer:innen unterschiedliche Vorkenntnisse mitbringen, wird



Der WIFI-Bildungsgutschein ist ein ideales Weihnachtsgeschenk für Bildungshungrige.

© TheCatEmpire Studio – stock.adobe.com

im Unterricht auf individuelle Lerngeschwindigkeiten Rücksicht genommen. Falls gewünscht, bietet das WIFI auch maßgeschneiderte Einzeltrainings oder Kleingruppenkurse an, um eine besonders effiziente Vorbereitung auf berufliche Herausforderungen zu gewährleisten.

Das WIFI Salzburg bietet nationale und internationale Sprachzertifikate, darunter

das Österreichische Sprachdiplom (ÖSD), die Integrationsprüfung des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und das Cambridge Zertifikat in verschiedenen Niveaus an.

Besonders hervorzuheben sind die Online-Sprachkurse, die eine flexible Lernmöglichkeit von zu Hause aus ermöglichen. Die Teilnehmer:innen haben die Freiheit, ihre Lernzeiten selbst zu

bestimmen und können diese somit optimal in ihren individuellen Zeitplan integrieren. Die Online-Sprachkurse sind für die Sprachen Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch mit bis zu 14 Benutzersprachen in den Niveaustufen A1 bis C2 verfügbar. Diese zeitgemäße Option ermöglicht es den Teilnehmer:innen, ihre Sprachkenntnisse bequem und effektiv zu verbessern. Mehr Infos unter: wifisalzburg.at/kategorie/c-sprachen/ch-online-sprachkurse

WIFI-Bildungsgutschein

Für diejenigen, die noch nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk suchen, könnte der WIFI-Bildungsgutschein die ideale Lösung sein. Egal, ob für Sprachkurse oder berufliche Weiterentwicklung – mit über 2.500 Kursen bietet das WIFI Salzburg eine Vielzahl von Möglichkeiten. Weitere Informationen unter: wifisalzburg.at/bildungsgutschein



„Walk of Flame“. Im Kursaal in Bad Hofgastein wurde die Nacht kürzlich zum Tag gemacht. Die Schüler:innen der Meisterklasse Kulinarik, der Höheren Lehranstalt für Tourismus und der Skitourismusschule der Tourismusschule Bad Hofgastein feierten ihren Abschlussball. Unter dem Motto „Walk of Flame – der heißeste Abgang des Jahres“ entfachten die Schüler:innen eine Welt voller Glanz und Glamour, die an das Flair von Hollywood erinnerte. Die Stars des Abends waren die 63 angehenden Absolvent:innen, die mit einer schwungvollen Eröffnung das Tanzparkett für die zahlreichen Lehrer:innen, Eltern, Absolvent:innen und Freunde freigaben.

Meisterkurs in Elektronik und Mechatronik

„Im Technikbereich ist der Fachkräftebedarf besonders hoch, weil die Nachfrage ständig wächst. Deshalb bieten wir seit 2022 zwei neue Meisterkurse im Bereich Elektronik und Mechatronik an“, informiert WIFI-Fachbereichsleiter Srecko Krstic. Der Meisterkurs ist maßgeschneidert für Mechatroniker:innen oder Elektroniker:innen, die sich Know-how speziell für die Meisterprüfung aneignen möchten.

Am WIFI Salzburg werden die Meisterkurse als Hybrid-Training angeboten. Damit können Interessierte aus ganz Österreich teilnehmen. Durch die Kombination von Präsenz- und Online-Veranstaltung wird das erworbene Wissen direkt angewendet und vertieft. Zusätzlich wird ein Teilnehmer:innen-Netzwerk in



Mit dem WIFI-Meisterkurs berufsbegleitend zum Erfolg,

© BGStock7 - stock.adobe.com

ganz Österreich aufgebaut. Das erlernte Fachwissen kann in den Selbstlernphasen sofort in die Praxis umgesetzt und im Betrieb direkt angewendet werden.

Das breite Betätigungsfeld der Mechatronik oder Elektronik mit verschiedenen

Spezialisierungen wie Elektromaschinenbau, Automatisierungstechnik sowie Kommunikationselektronik ermöglicht eine abwechslungsreiche Karriere in einem sehr gefragten Bereich der Technik. Am 22. Mai 2024 findet um 18 Uhr ein kostenloser

Informationsabend im WIFI Salzburg statt.

Srecko Krstic
Tel. 0662/8888-644
skrstic@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

FH Salzburg vergab erstmals Teaching Awards

Zum ersten Mal wurden an der FH Salzburg die „Teaching Awards“ vergeben. Die Auszeichnung würdigt hervorragende Lehre und holt interne bzw. externe Lehrende mit ihren innovativen didaktischen Konzepten vor den Vorhang. Das Besondere: die Nominierung erfolgt durch die Studierenden.

Lehrende ausgezeichnet

Studierende hatten im Rahmen der Evaluierung im vergangenen Studienjahr die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen bzw. Lehrende zu nominieren. Insgesamt waren 38 Einreichungen eingegangen, die durch eine Jury bewertet wurden.



Teaching Awards 2023 (v. l.): FH-Rektor und Geschäftsführer Dominik Engel, Jury-Mitglied und Studentin Melanie Günther, Senior Lecturer Thomas Michael Haug und FH-Vizerektor Günther Grall.

„Das Ziel des Teaching Awards war es, hervorragende Lehre und Beiträge zur Qualitätssteigerung in der Hochschulbildung zu würdigen“, betonte FH-Rektor Dominik Engel. Der erste Platz ging an Thomas

Michael Haug für „Modelle der Salutogenese in der Gesundheitsbildung“, der zweite Platz an FH-Prof. Stefan Wegenkittl, Martin Uray, Maximilian Jakob Schirl und Clemens Havas für „Machine Learning“. Den drit-

ten Platz eroberten Maria Siller mit „Grundlagen der Logistik“ und Ulrike Pichler mit „Neuro-orthoptik“. Der Würdigungspreis ging an FH-Prof. Günter Berger für „Die nachhaltige Exkursion“.

© FH Salzburg/wifibild

Bleib neugierig.



MANAGEMENT

Projektmanagement – Modul II

WIFI Bergerbräuhof: 16.–18.1.2024, Di–Do 9.00–17.00, 10128013Z, € 650,00

Unternehmertraining

WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–22.2.2024, Mo bis Do 8.00–16.30, 71501033Z, € 1.850,00

Unternehmertraining kompakt

Salzburg: 9.1.–29.4.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 71505043, € 1.350,00

Unternehmertraining kompakt – online

Online: 16.1.–14.5.2024, Di, Do 18.00–21.00, 71513023Z, € 1.375,00

PERSÖNLICHKEIT

Medientraining:

Fit vor Kamera und Mikrofon

Salzburg: 16.1.2024, Do 9.00–17.00, 11058013Z, € 185,00

Aufbaulehrgang Mediation

Salzburg: 12.1.–28.6.2024, Fr, Sa 14.00–22.00, 11173013Z, € 2.950,00

Ausbildung zur Ordinationsassistenz inkl. MAB Basismodul

Pongau: 12.1.–4.7.2024, Fr 17.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 75625023Z, € 2.990,00
WIFI Bergerbräuhof: 12.1.–3.7.2024, Fr 16.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75625033Z, € 2.990,00

SPRACHEN

Englisch A2/1

Salzburg: 10.1.–20.3.2024, Mi 17.00–19.30, 61002023Z, € 280,00
Pinzgau: 15.1.–8.4.2024, Mo 18.30–21.00, 61002053Z, € 280,00

Englisch A2/2

Salzburg: 15.1.–8.4.2024, Mo 9.00–11.30, 61003023Z, € 250,00

Englisch B1/1

Salzburg: 15.1.–8.4.2024, Mo 19.30–22.00, 61004023Z, € 280,00

Englisch B2 – English Conversation for Advanced Learners

Salzburg: 15.1.–8.4.2024, Mo 19.30–21.00, 61106033Z, € 215,00

Englisch C1 – Conversation – Let's talk

Salzburg: 15.1.–8.4.2024, Mo 18.00–19.30, 61130023Z, € 215,00

Englisch B1 – Business Communication – Kleingruppen-Training

Salzburg: 10.1.–28.2.2024, Mi 18.00–20.30, 61116033Z, € 370,00

Französisch A1/1

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–2.4.2024, Di 17.30–20.00, 62001023Z, € 279,00

Französisch A1/3

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–2.4.2024, Di 17.00–19.30, 62003033Z, € 250,00

Französisch A2/2

Salzburg: 16.1.–2.4.2024, Di 17.00–19.30, 62005013Z, € 250,00

Italienisch A1/2

Pinzgau: 15.1.–8.4.2024, Mo 18.30–21.00, 63002033Z, € 250,00
Salzburg: 16.1.–2.4.2024, Di 19.30–22.00, 63002023Z, € 250,00

Italienisch A2/2

Salzburg: 16.1.–2.4.2024, Di 19.30–22.00, 63005023Z, € 250,00

Italienisch B1/1

Salzburg: 15.1.–8.4.2024, Mo 17.00–19.30, 63008013Z, € 283,00

Spanisch A1/2

Pinzgau: 11.1.–21.3.2024, Do 18.30–21.00, 64002023Z, € 250,00
WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–8.4.2024, Mo 17.00–19.30, 64002013Z, € 250,00

Spanisch A1/3

Salzburg: 15.1.–8.4.2024, Mo 19.30–22.00, 64003043Z, € 250,00

Spanisch A2 – Practicamos español

Salzburg: 16.1.–2.4.2024, Di 9.00–11.30, 64011023Z, € 250,00

Spanisch A2/1

Salzburg: 15.1.–8.4.2024, Mo 17.00–19.30, 64004033Z, € 280,00

Spanisch B2

WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–8.4.2024, Mo 19.30–22.00, 64013053Z, € 250,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 9.1.–5.3.2024, Di, Do 13.30–16.00, 65810103Z, € 380,00

Deutsch A2/2

Salzburg: 9.1.–8.2.2024, Di, Do 8.30–12.30, 65811053Z, € 348,00

Deutsch A2/B1 – Schreibtraining

Salzburg: 16.–30.1.2024, Di 13.00–15.45, 65829023Z, € 185,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 8.1.–4.3.2024, Mo, Do 13.30–16.00, 65812063Z, € 380,00

Salzburg: 8.1.–4.3.2024, Mo, Do 19.30–22.00, 65812073Z, € 380,00

Pinzgau: 16.1.–21.3.2024, Di, Do 18.30–21.00, 65812173Z, € 380,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 12.1.–14.2.2024, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65814063Z, € 348,00

Deutsch B1/B2 – Wir sprechen Deutsch – Konversation

Salzburg: 16.1.–2.4.2024, Di 19.30–21.00, 65828023Z, € 215,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 8.1.–7.2.2024, Mo, Mi

19.30–22.00, 65825033Z, € 277,00

Salzburg: 9.1.–9.2.2024, Di, Fr

17.00–19.30, 65825043Z, € 277,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 8.–29.1.2024, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65834033Z, € 300,00

Deutsch C1/4

Salzburg: 8.1.–8.2.2024, Mo, Do 17.00–19.30, 65839013Z, € 277,00

Salzburg: 9.1.–8.2.2024, Di, Do

19.30–22.00, 65839023Z, € 277,00

Deutsch B2 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Online: 8.–15.1.2024, Mo, Do 18.00–21.15, 65823033Z, € 199,00

Deutsch C1 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 8.–18.1.2024, Mo, Do 17.00–19.30, 65830033Z, € 220,00

Portugiesisch A1/2 (Brasilianisch)

Salzburg: 16.1.–12.3.2024, Di 19.30–22.00, 65202013Z, € 275,00

Portugiesisch B1/1 (Brasilianisch)

Salzburg: 9.1.–30.4.2024, Di 19.30–21.00, 65212013Z, € 275,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Buchhaltung 1 (für Anfänger)

Salzburg: 8.1.–4.3.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 13001043Z, € 560,00

Buchhaltung 2 (für Fortgeschrittene)

Pinzgau: 16.1.–12.3.2024, Di, Do 18.00–22.00, 13002093Z, € 560,00

Lehrgang Buchhaltung

Salzburg: 9.1.–6.6.2024, Di, Do 8.30–13.30 (lt. Stundenplan), für Bildungskarenz möglich, 20 LE/Woche (inkl. Lernzeit), 74001063Z, € 2.160,00

Controlling in der Praxis – Modul 3: Finanzcontrolling

Salzburg: 13.1.–10.2.2024, Sa 8.30–16.30, 74103013Z, € 1.190,00

Controlling in der Praxis – Modul 8: Strategisches Controlling

WIFI Bergerbräuhof: 11.1.–22.2.2024, Do 8.30–16.30, 74108013Z, € 1.190,00

Personalverrechner-Lehrgang

WIFI Bergerbräuhof: 13.1.–22.6.2024, Sa 8.00–17.00, 74031033Z, € 1.900,00

EDV/IT

Social-Media-Strategie für Betriebe & Unternehmen

Online: 16.–24.1.2024, Di, Mi 13.00–17.00, 86125023Z, € 525,00

LinkedIn Basics

Online: 23.1.2024, Di 13.00–17.00, 86157013Z, € 375,00

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop I – Einführung

Salzburg: 23.–25.1.2024, Di–Do 8.00–16.00, 83775033Z, € 615,00

Ausbildung PC-Administrator

Salzburg: 17.1.–7.2.2024, Mi 9.00–17.00 & Do 8.00–16.00, 88050033Z, € 1.275,00

Datenschutz kompakt und verständlich

Online: 25.12.2024, Do 15.00–21.00, 21035023Z, € 295,00

Diplomlehrgang Data Science und Business Analytics – online

Online: 12.1.–22.3.2024, Fr, Sa 8.30–16.30, 21866033Z, € 4.400,00

TECHNIK/DESIGN

REFA-Grundausbildung 4.0 – Teil 1

Salzburg: 8.1.–11.3.2024, Mo 17.00–22.00 – lt. Stundenplan, 21017013Z, € 760,00

AutoCAD 2D – Aufbau

Salzburg: 8.–12.1.2024, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–16.30, 21542033Z, € 1.300,00

AutoCAD 2D – Grundlagen

Pinzgau: 11.–20.1.2024, Do 18.00–22.00, Fr, Sa 8.30–17.30, 21541023Z, € 1.350,00

WIG-Schweißen –

Aufbaukurs mit Normprüfung

Salzburg: 10.–26.1.2024, Mo, Mi, Do 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00, 22330013Z, € 1.400,00

Ausbildung zum Brandschutzwart

Salzburg: 15.1.2024, Mo 8.00–17.00, 20251013Z, € 305,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Elektronik – H1 + H3 + H4 Informations- und Telekommunikationstechnik

Salzburg: 13.1.–2.3.2024, Sa 8.00–17.00, 26071013Z, € 1.092,00

Bleib neugierig.



Digitale Fertigungsprozesse in der Praxis

Salzburg: 11./12.1.2024, Do, Fr 8.00–17.00, 21707023Z, € 580,00

BRANCHEN

VERKAUF

Qualifizierter E-Commerce-Experte

Salzburg: 12.1.–10.2.2024, Fr 14.00–19.00, Sa 9.00–15.00, 35000013Z, € 1.750,00

BERUFSPEZIFISCHE SEMINARE UND AUSBILDUNGSPROGRAMME

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für kaufmännisch-administrative Berufe

Salzburg: 9.1.–21.3.2024, Di, Do 19.00–22.00, 39000013Z, € 750,00

AUSBILDERTRAINING

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 8.–11.1.2024, Mo–Do 8.00–18.00, Bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitnehmen! 73161053Z, € 520,00

KONDITOREN

Meisterkurs Konditor

Salzburg: 15.1.–19.3.2024, Praxis: Mo (fallw. Di) 8.30–17.30 und Theorie: Mo–Mi 18.00–22.00, 41168013Z, € 2.890,00

KFZ-TECHNIKER

KFZ § 57a KFG

Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Online: 15./16.1.2024, Mo, Di 18.00–22.00, 23657273Z, € 240,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentechnik

Salzburg: 21.12.2023, Do 8.00–15.00, 23720063Z, € 160,00

Salzburg: 22.12.2023, Fr 8.00–15.00, 23720073Z, € 160,00

MEISTERKURS MECHATRONIK

Fahradtechnik Modul 2

Salzburg: 15.–18.1.2024, Mo–Do 9.00–18.00, 25509013Z, € 950,00

KÜCHE & KELLER

Ausbildung Sommelier Österreich

Salzburg: 15.1.–6.3.2024, Mo–Mi 9.00–17.00 Präsenz, Mo–Mi

KOSTENLOSE INFO-ABENDE

Kunst- & Kulturmanagement

Salzburg: 10.1.2024, Mi 18.00–19.30, 41817023Z

Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung

Salzburg: 16.1.2024, Di 18.30–20.30, 21850023Z

Aromaexperte – Diplomausbildung

Online: 11.1.2024, Do 18.00–20.00, 75135013Z

TEH®-Ausbildungen

Salzburg: 10.1.2024, Mi 18.00–19.30, 75113033Z

Berufsreifeprüfung

Wirtschaftskammer Salzburg: 16.1.2024, Di 18.00–20.00, 97000013Z

Lehre und Matura

Salzburg: 9.1.2024, Di 18.00–19.30, 97002053Z, kostenlos

Pongau: 15.1.2024, Mo 18.00–19.30, 97002063Z

9.00–14.00 online, 41142033Z, € 1.850,00

Diätetisch geschulte Köche und Köchinnen

Salzburg: 10.1.–17.4.2024, Mi 9.00–17.00, 41301013Z, € 1.910,00

Diplom-Sommelier

Salzburg: 15.1.–19.3.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 41140023Z, € 1.950,00

Käse-Sensorik & Pairing – Workshop

European Cheese Center: 15./16.1.2024, Mo 10.00–18.00, Di 9.00–16.00, 41107013Z, € 340,00

Modul 2B: Vorbereitung auf die fachlich-mündliche Prüfung – Fleischer

Salzburg: 15.–18.1.2024, Mo–Do 8.00–17.00, 41113013Z, € 980,00

SERVICE, BAR & KAFFEEKULT

Diplom-Restaurantmeister

Salzburg: 15.1.–3.6.2024, Mo 9.00–17.00, 74061013Z, € 1.800,00

PATISSERIE

Vorstufe zum Meisterkurs Konditor für Quereinsteiger

Salzburg: 16.1.–20.2.2024, Praxis in der LBS 2: Sa 8.00–18.00 (+ Ferienwoche), Theorie: Di 18.00–22.00, 41108013Z, € 1.790,00

TRENDS & ERLEBNISGASTRONOMIE

Freie Redner für Festlichkeiten und Events – Diplomlehrgang

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–3.4.2024, Di, Mi 17.30–21.00 zzgl. 6 LE Online Projektbetreuung, 40074013Z, € 1.470,00

MANAGEMENT & MITARBEITERFÜHRUNG

Food- and Beverage-Management – Diplomlehrgang

Salzburg: 8.1.–22.4.2024, Mo 9.00–17.00, 41066023Z, € 2.790,00

Generationenkonflikt in der Hotellerie & Gastronomie

Pinzgau: 18.12.2023, Mo 9.00–17.00, 40046013Z, € 280,00

GÜTERBEFÖRDERUNG

Vorbereitung Konzessionsprüfung Güterbeförderungsgewerbe – Fachlicher Teil

Salzburg: 15.1.–7.2.2024, Mo–Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00, 73111013Z, € 960,00

BERUFSKRAFTFAHRER

Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Gesundheit, Verkehrssicherheit, Umwelt, Logistik

Lungau: 12.1.2024, Fr 8.30–17.00, 51406073Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Kenntnis sozialrechtlicher Vorschriften/digitaler Tachograf

Lungau: 11.1.2024, Do 8.30–17.00, 51405073Z, € 160,00



Berukskraftfahrer-Weiterbildung

FS C, C1 – Ladungssicherung

Lungau: 10.1.2024, Mi 8.30–17.00, 51404073Z, € 160,00

Berukskraftfahrer-Weiterbildung

FS C, C1, D – Rationelles Fahrverhalten – Theorie und Praxis

Lungau: 8./9.1.2024, Mo, Di 8.30–17.00, 51403073Z, € 320,00

IMMOBILIENTREUHÄNDER

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung – Fachteil Immobilienverwalter

Salzburg: 12.1.–3.2.2024, Fr 16.30–20.30, Sa 9.00–17.00, 73036013Z, € 700,00

GESUNDHEIT/WELLNESS

PranaVita®-Energetiker – Level 3

Salzburg: 12./13.1.2024, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75305013Z, € 330,00

Massageausbildung – Abendkurs – Modul 2

Salzburg: 8.1.–23.3.2024, Mo, Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–16.45, 75103013Z, € 2.500,00

Sportbetreuung und Sporttherapie

Salzburg: 13.1.–15.6.2024, Sa 8.30–16.30, 72930013Z, € 990,00

Arbeitsprobe

Dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 15.1.2024, Mo 10.00–12.00, 27034063Z, € 450,00

Arbeitsprobe

Permanent Make-up

Salzburg: 15.1.2024, Mo 10.00–13.00, 27206073Z, € 450,00

Ausbildung zum Tätowierer – Praxis

Salzburg: 20.12.2023–5.4.2024, Mi, Do 9.00–17.00, Fr 9.00–15.00, 27544023Z, € 3.890,00

Schulmedizinische Grundlagen für eingeschränkte Gewerbe der Kosmetik

WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–15.2.2024, Mo–Do 16.00–21.45, Mo, Di 9.00–17.00, 71001013Z, € 750,00

Schulmedizinische Grundlagen für Permanent Make-Up, Piercer und Tätowierer

WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–15.2.2024, Mo–Do 16.00–21.45, Mo, Di 9.00–17.00, 72007013Z, € 980,00

Arbeitsprobe dekorative Kosmetik/ Wimpernverlängerung

Salzburg: 9.1.2024, Di 10.00–16.00, 27006033Z, € 450,00

© Hakan Tanak - stock.adobe.com

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Demir Aldin, geb. 11.06.1988, Spengler, Dachdecker und Schwarzecker, Salzburger Straße 77a, 5500 Bischofshofen; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at, AF: 07.02.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 21.02.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 30.11.2023, 71 S 149/23v)

GIFIX Bau GmbH, FN 264694g, Sinnhubstraße 12, 5020 Salzburg; MV: Dr. Tobias Mitterauer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840640, Fax: 0662/840650, E-Mail: office@ra-mitterauer.at. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 06.12.2023, 44 S 60/23g)

Miladin Maksimovic, geb. 05.01.1975, Fallnhauserhofstraße 9/22, 5400 Hallein; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at, AF: 07.02.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 21.02.2024, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 01.12.2023, 71 S 151/23p)

mehrdafon GmbH, FN 327234b, Membergerstraße 1, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubbeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubbeck@law-firm.at. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 21.02.2024, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 01.12.2023, 71 S 150/23s)

Günter Szentivanyi Gesellschaft m.b.H., FN 72568v, Kendlerstraße 128, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubbeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubbeck@law-firm.at. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 21.02.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 01.12.2023, 44 S 61/23d)

SYS GmbH, FN 332443m, Senator-Wilfling-Platz 1, 5630 Bad Hofgastein; MV: Dr. Wolfgang Kleibel, Erzabt-Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29, E-Mail:



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

wolfgang.kleibel@kbk-hirsch.at, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 05.12.2023, 44 S 53/23b)

Aufhebungen

Ared Service GesmbH, FN 502008y, Handelszentrum 16, 5101 Bergheim. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 12.12.2023, 23 S 27/22y)

Lukesch Martin, geb. 25.04.1977, Kraftfahrzeugtechniker, Dorfstraße 64/2, 5081 Anif. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 05.12.2023, 71 S 54/23y)

Moonbase Service & Consulting GmbH, FN 575341s, Gewerbegebiet Süd 4, 5204 Straßwalchen. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massgläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 06.12.2023, 71 S 27/23b)

Projektmanagement Ferienpark Gastein GmbH, FN 286180d, Murtalstraße 488, 5582 St. Michael im Lungau. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 27.11.2023, 44 S 139/20g)

Rom Bau GmbH, FN 382192y, Lahn 71, 5742 Wald im Pinzgau. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 05.12.2023, 71 S 42/23h)

Franz Vorreiter, geb. 19.05.1965, Baugewerbetreibender, Ahornweg 4/3, 5722 Niedernsill. Der Konkurs wird mit Zustimmung aller Gläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 12.12.2023, 71 S 72/23w)

Bestätigungen

Ehrschwendner Georg, geb. 08.06.1976, Einzelunternehmer im Bereich Oberflächengestaltung mit Kunststoff, Buchbichl 1/9, 5082 Grödig. Der am 29.11.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 29.11.2023, 71 S 91/23i)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

AR Management GmbH, FN 584276f, Auerspergstraße 37, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 02.11.2023, 23 S 29/23v)

II Mulino GmbH, FN 134788v, Anton-Windhager-Straße 2, 5201 Seekirchen. (LG Salzburg, 08.11.2023, 71 S 152/23k)

Infinitio Services GmbH, FN 537308i, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg-

Gnigl. (LG Salzburg, 20.11.2023, 71 S 138/23a)

Damir Mesic, geb. 28.12.1980, pA Veit Der Gerüstbauer GmbH, Unterbachweg 13, 5412 Sankt Jakob am Thurn. (BG Salzburg, 14.11.2023, 7 Se 27/22v)

Supreme-Events GmbH, FN 516611y, Einleitenweg 6, 5300 Hallwang. (LG Salzburg, 16.11.2023, 44 S 56/23v)

Telesonic Handel + Service GmbH, FN 622000x, Heimstraße 11a, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 08.11.2023, 71 S 139/23y)

Tomas Zach, geb. 02.03.1978, Rennagasse 10, 1010 Wien. (BG Salzburg, 08.11.2023, 71 Se 162/23f)

Betriebsschließungen

BVD Gastro GmbH, FN 524273s, Wallnerweg 8, 5400 Hallein. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 30.11.2023, 71 S 147/23z)

Basic Izet, geb. 10.10.1973, Trockenausbauer, Oberes Kirchfeld 1/5, 5731 Hollersbach im Pinzgau. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 29.11.2023, 71 S 129/23b)

M & B Gastro GmbH, FN 434324m, Mathias-Bayrhamer-Platz 10, 5400 Hallein. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 01.12.2023, 71 S 146/23b)

Miladin Maksimovic, geb. 05.01.1975, Fallnhauserhofstraße 9/22, 5400 Hallein. Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: Platten- und Fliesenverlegung. (LG Salzburg, 06.12.2023, 71 S 151/23p)

Günter Szentivanyi Gesellschaft m.b.H., FN 72568v, Kendlerstraße 128, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 07.12.2023, 44 S 61/23d)

Prüfungstagsatzungen

Abbas Ghulam, geb. 20.02.1991, Güterbeförderung (Pakettransport, Michaelbeuernstraße 5B/Top 15, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 18.12.2023, 11.00 Uhr, BG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (BG Salzburg, 04.12.2023, 44 S 91/22i)

Altindemir Huseyin, geb. 06.10.1992, Sportplatzstraße 8, 5302 Henndorf am Wallersee. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 10.01.2024, 13.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 07.12.2023, 23 S 27/23z)

Thomas Schlenkhofer, geb. 10.12.1993, Oberfeldweg 5/1, 5081 Anif.

WKS auf Youtube:
<https://www.youtube.com/c/wirtschaftskammersbg>

Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 18.12.2023, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 04.12.2023, 44 S 52/23f)

Emanuel Vierthaler, geb. 29.12.1985, Gastwirt, Hofanger 39/Top 6, 5532 Filzmoos. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 20.12.2023, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 01.12.2023, 71 S 57/23i)

VST Construction GmbH, FN 479080f, Gmachlstraße 7/11, 5710 Kaprun. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 20.12.2023, 12.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 29.11.2023, 71 S 67/23k)

Betriebsfortführungen

Acadia Cleaning Gebäudereinigung GmbH, FN 525837s, Hannakstraße 7, 5023 Salzburg-Gnigl. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 30.11.2023, 23 S 26/23b)

Franjo Bosnjakovic, geb. 26.09.1982, Hauptstraße 53/1, 5302 Henndorf am Wallersee. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 06.12.2023, 71 S 130/23z)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

Albert Manuel Gilli, geb. 08.06.1981, Imbergstraße 11, 5020 Salzburg; MV: Dr. Thomas Hufnagl, Dr.-Franz-Rehrl-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at. AF: 05.02.2024. Berichtstagsatzung am 22.01.2024, 12.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 19.02.2024, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 06.11.2023, 44 S 62/23a)

Betriebsschließungen

Alba Tooling & Engineering GmbH, FN 43242t, Winkl 133, 5552 Forstau. Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: Der Teilbetrieb „Formenbau für Sitzschaumteile

(Seating)“ wird geschlossen. (LG Salzburg, 29.11.2023, 23 S 31/23p)

Betriebsfortführungen

Adelsberger Textilhaus GmbH, FN 302328a, Hauptstraße 20, 5600 St. Johann im Pongau. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 06.12.2023, 23 S 28/23x)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Zoran Andrejic, geb. 28.10.1982, Schießstattstraße 29/13, 5020 Salzburg. AF: 16.02.2024. Prüfungstagsatzung am 08.03.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.12.2023, 5 S 63/23z)

Mustafa Atici, geb. 01.01.1967, Kornsteinplatz 9/2, 5400 Hallein. AF: 21.02.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 06.03.2024, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 07.12.2023, 76 S 3/23i)

Mirela Binder, geb. 01.06.1953, Pensionistin, Bahnhofstraße 12/3, 5620 Schwarzach im Pongau. AF: 06.02.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 27.02.2024, 09.00 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 06.12.2023, 25 S 25/23t)

Sobeira Josefina Diaz, geb. 10.01.1965, Angestellte, Siebenstädterstraße 66, 5020 Salzburg. AF: 31.01.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.02.2024, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.12.2023, 8 S 54/23y)

Islam Gürel, geb. 10.08.1994, Neutorstraße 19a, 5020 Salzburg. AF: 18.01.2024. Prüfungstagsatzung am 25.01.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 05.12.2023, 5 S 62/23b)

Peter Hubert Krabath, geb. 08.06.1985, Spengler, Kapellenweg 2/Top 5, 5322 Hof bei Salzburg. AF: 01.02.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 20.02.2024, 09.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, VHS 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 01.12.2023, 15 S 19/23a)

Maria Kurucova, geb. 12.10.1986, Albert-Birkle-Straße 9/8, 5026 Salzburg-Aigen. AF: 31.01.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.02.2024, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 04.12.2023, 5 S 61/23f)

Baukostenveränderung Oktober 2023

unabgемindert	Oktober 2023		September 2023*	
	1.10.2023	1.9.2023	Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie	115.20	136.57	115.20	136.68
Gerüstverleiher	115.94	105.43	115.94	105.75
Stukkateure und Trockenausbau	115.94	159.27	115.94	159.53
Estrichhersteller	115.94	128.52	115.94	128.58
Terrazzomacher	115.94	128.52	115.94	128.58
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger	115.94	128.34	115.94	128.50
Steinmetzen	Naturstein	115.94	127.00	115.94
Pflasterer		115.94	127.68	115.94
Hafner, Platten- und Fliesenleger		115.94	131.15	115.94
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		115.94	124.34	115.94
Spengler		111.61	143.38	111.61
Dachdecker		115.94	138.96	115.94
Tischler		115.73	142.18	115.73
Holzbau Industrie		115.40	124.34	115.40
Fußbodenleger (Parkett)		115.94	130.62	115.94
Bodenleger		115.94	122.09	115.94
Schlosser	Beschlag	G I	111.61 111.64	148.03 148.03
	Leichtmetall	G I	111.61 111.64	137.18 137.18
		G I	111.61 111.64	131.71 131.71
Glaser			115.94	176.41
Maler	Anstrich, Mauerwerk		115.94	116.11
Anstreicher	sonst. Anstrich		115.94	116.97
Asphaltierer			115.94	139.62
Bauwerksabdichter-Dächer (Schwarzdecker)			115.94	233.73
Bauwerksabdichter-Bauwerke			115.94	227.14
Wärme-, Kälte-, Schallisolation			115.94	141.86
Gas- und Wasserleitungsinstallation			111.61	144.49
Zentralheizungen	G I	111.61 111.64	136,82 136,82	111.61 111.64
				136,78 136,78
Lüftung und Klima	G I	111.61 111.64	146.45 146.45	111.61 111.64
				146.45 146.45
Elektro Install. u. Blitzschutz	G I	111.61 117.45	139.88 139.88	111.61 117.45
				139.89 139.89
Aufzüge			111.64	117.48
Garten- und Grünflächengestaltung			114.99	125.44
Siedlungswasserbau – gesamt			115.20	135.03
Maler (Bodenmarkierer)			115.94	142.40

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen.

Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel. 0662/8888-0).

* Änderung im Bereich Zentralheizung Gewerbe und Industrie. Die bereits veröffentlichten Datenblätter für die Monate September und Oktober 2023 verlieren somit ihre Gültigkeit.

SERVICE INFOS

Ljuba Ilic, geb. 12.04.1961, Arbeitnehmer, Siegfried-Marcus-Straße 1/Top 3, 5020 Salzburg. AF: 07.02.2024.

Prüfungstagsatzung am 28.02.2024, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (Salzburg, 12.12.2023, 7 S 50/23b)

Daiyan Yasin Neuhauser, geb. 14.07.1995, arbeitslos, Mayrlehen 37/5, 5201 Seekirchen am Wallersee. AF: 20.03.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2024, 09.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, VHS 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 12.12.2023, 15 S 18/23d)

Thomas Obermoser, geb. 18.08.1983, Promberg 20, 5523 Annaberg-Lungötz. AF: 21.02.2024. Prüfungstagsatzung am 06.03.2024, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 05.12.2023, 75 S 29/23f)

Mario Paropatic, geb. 24.11.1974, Haustechniker, Plainstraße 54/26, 5020 Salzburg. AF: 16.02.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 08.03.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.12.2023, 7 S 59/23a)

Christian Peter Schmitzberger, geb. 03.12.1974, Sonnberg 165, 5521 Niedernfritz. AF: 06.02.2024. Prüfungstagsatzung und Vermögensverzeichnistsatzung am 27.02.2024, 09.20 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 07.12.2023, 26 S 25/23z)

Philipp Steinwender, geb. 24.12.1994, Kirchboden 102, 5602 Wagrain. AF: 06.02.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 27.02.2024, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 04.12.2023, 25 S 24/23w)

Aleksandar Stjepanovic, geb. 08.11.2001, Erasmus-Stratter-Straße 3/2, 5020 Salzburg. AF: 06.03.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 27.03.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 12.12.2023, 5 S 64/23x)

Mohammad Tourk, geb. 07.04.1962, Kellner, Saalachstraße 10/2, 5020 Salzburg. AF: 16.02.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 08.03.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.12.2023, 8 S 39/23t)

31a/3, 5621 St. Veit im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 12.12.2023, 25 S 21/23d)

Gürcan Güler, vorm. Gürkan, geb. 09.04.1980, Solvay-Halvic-Straße 8, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 07.12.2023, 75 S 31/23z)

Osman Günes, geb. 26.10.1987, Samtstraße 32/13, 5023 Salzburg-Gnigl. Das Schuldenregulierungsverfahren wird nach rechtskräftiger Einleitung des Abschöpfungsverfahrens aufgehoben. (BG Salzburg, 12.12.2023, 5 S 34/22h)

Christian Helminger, geb. 01.02.1964, Ederstraße 1/43, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 07.12.2023, 75 S 32/23x)

Brigitte Herzog, geb. 13.07.1956, Franz-Martin-Straße 12/6, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.12.2023, 5 S 38/23y)

Karl Hinterlechner, geb. 08.04.1969, Bezieher einer AMS-Leistung, Unteracharting 14, 5102 Anthering. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 30.11.2023, 14 S 6/23g)

Dragan Jevtic, geb. 13.05.1982, Abwäscher, Neikenstraße 20/Top 5, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.12.2023, 7 S 28/23t)

Klaudia Junghuber, vorm. Rutzendorfer, geb. 22.12.1974, Alfred-Bäck-Straße 9/Top 12, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 30.11.2023, 7 S 27/23w)

Pronom Khondee, geb. 14.01.1969, Alpenstraße 58/Top 1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.12.2023, 8 S 24/23m)

Alexandra Liebninger, geb. 03.03.1977, Angestellte, Johannes-Elias-Straße 1/Top 24, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.12.2023, 7 S 35/23x)

Aleksandar Nikolic, geb. 13.09.1988, Produktionshelfer, Am Gangsteig 15/PH Top 7, 5411 Oberalm. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungs-

Zollwertkurs per 1. Dezember 2023

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für ausländische Währungen. Mit Wirkung vom 1. Dezember 2023 wurden folgende Zollwertkurse für nachstehende wichtige Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI):

Gegenwert für je 1 EURO:

AUD	Australischer Dollar	1,6618
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	5,3402
CAD	Kanadischer Dollar	1,4959
CHF	Schweizer Franken	0,9640
CNY	Renminbi Yuan	7,8015
CZK	Tschechische Krone	24,4800
DKK	Dänische Krone	7,4547
GBP	Pfund Sterling	0,8703
HKD	Hongkong-Dollar	8,5061
HUF	Forint	380,6000
IDR	Rupiah	17,023,4500
ILS	Schekel	4,0638
INR	Indische Rupie	90,9030
ISK	Isländische Krone	153,9000
JPY	Yen	162,2500
KRW	Südkoreanischer Won	1.418,1000
MXN	Mexikanischer Peso	18,7421
MYR	Ringgit	5,1042
NOK	Norwegische Krone	11,7020
NZD	Neuseeland-Dollar	1,8065
PHP	Philippinischer Peso	60,6980
PLN	Zloty	4,3625
RON	Rumänischer Leu	4,9708
RUB	Russischer Rubel	
Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.		
SEK	Schwedische Krone	11,3900
SGD	Singapur-Dollar	1,4622
THB	Baht	38,3790
TRY	Türkische Lira	31,4546
USD	US-Dollar	1,0911
ZAR	Rand	20,3008

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI veröffentlicht.

Nähere Information bei Christine Eibl, Tel. 0662/8888, Dw. 300, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

Aufhebungen

Imeri Ardenit, geb. 02.03.1998, Hilfsarbeiter, Pfarrgasse 4/3, 5724 Stuhlfelden. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 30.11.2023, 80 S 25/23m)

Kerstin Sonja Gildinger, geb. 01.08.1980, Haslbergweg 16, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 11.12.2023, 8 S 25/23h)

Claudia Grabner, geb. 14.05.1972, Lagermitarbeiterin, Grafenhofdorf

MEIST GEKLICKT

1. Entbürokratisierung dringend notwendig

In Salzburg ist eine rasche Entbüro-

 krisierung von Wohnbauförderung und Baurecht dringend notwendig. Um den privaten Wohnbau wieder anzukurbeln, muss es

Lockerungen bei der KIM-Verordnung und der damit verbundenen Kreditvergabe geben.

wko.at

2. Mit den Öffis bis ins Skigebiet

Der Salzburger Verkehrsverbund baut



seine Wintersport-Kooperationen aus: In sechs Skigebieten gibt es diese Wintersaison die Möglichkeit zur kostenlosen Anreise mit dem

öffentlichen Verkehr. Wer ein Ski- oder Skitourenticket kauft, kann die An- und Abreise ohne Mehrkosten dazubuchen.

3. Änderung bei der Entnahme des Wohngebäudes bei Betriebsaufgabe



Seit der Neuregelung durch das Abgabenänderungsgesetz 2023 besteht die Möglichkeit der Gebäudeentnahme zum Buchwert. Damit möchte der Gesetzgeber Leerstand verhindern und familieninterne Betriebsübergaben erleichtern.

verfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 07.12.2023, 75 S 9/23i)

Merve Özdemir, vorm. Kacak, geb. 31.10.1996, Erasmus-Stratter-Straße 5, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.12.2023, 7 S 33/23b)

Strahinja Peric, geb. 01.03.1972, Facharbeiter, Hauptstraße 22, 5202 Neumarkt am Wallersee. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 04.12.2023, 14 S 15/23f)

Bernhard Rohrmoser, geb. 10.10.1962, Hauptstraße 91a, 5600 St.

Johann im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 12.12.2023, 26 S 21/23m)

Christian Saria, geb. 27.04.1982, Bäcker, Garnei 201/Top 7, 5431 Kuchl. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das

Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 07.12.2023, 75 S 33/23v)

Herbert Schiechl, geb. 04.08.1957, Resatzstraße 2/1, 5026 Salzburg-Aigen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.12.2023, 8 S 27/23b)



Das Team der „Salzburger Wirtschaft“ wünscht Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2024. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder für Sie da zu sein.

Die nächste SW erscheint am 12. Jänner 2024.



Noch keine
Geschenkidee?

Wie wär's mit einem
WIFI-Bildungsgutschein?

WIFI-Bildungsgutschein online kaufen unter
wifisalzburg.at/gutschein



BAU Akademie
Salzburg
Bildung.Karriere.Erfolg.



WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

- Führen von Dreh- und Auslegerkranen**
8.-12.1.2024, Praxis: Fr oder Sa ab 8 Uhr in Salzburg, Theorie: Mo-Do 8-17 Uhr
Ort: WK St. Johann, Premweg 4, 5600 St. Johann | Kosten: € 450,-
- Ausbildung zum Erdbauer**
11.1.-24.2.2024, Termine lt. Stundenplan
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 2.550,-
- Gesamtausbildung Bauleiter**
12.1.-15.3.2024, 9-17 Uhr, Sa 8-16 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 3.790,-
- Workshop für Lehrlingsausbilder**
17.1.2024, Mi 8-17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 220,-

Mitgliedsbetriebe der Bundesinnung BAU erhalten einen persönlichen BAU Akademie-Bildungsgutschein der Geschäftsstelle BAU über € 150,- für die Teilnahme an diesem Seminar!
- Workshop für Lehrlingsausbilder**
18.1.2024, Do 8-17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 220,-

Mitgliedsbetriebe der Bundesinnung BAU erhalten einen persönlichen BAU Akademie-Bildungsgutschein der Geschäftsstelle BAU über € 150,- für die Teilnahme an diesem Seminar!
- Führen von Dreh- und Auslegerkranen**
22.1.-5.2.2024, Do 8-17 Uhr
Theorie: Mo-Do 17-21 Uhr, Mo-Mi 17-21 Uhr
Praxis: Fr oder Sa ab 8 Uhr (abhängig von der TN-Zahl)
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 450,-
- Workshop: Maler- und Beschichtungstechniker**
24.1.2024, Mi-Fr 8.30-16.30 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 330,-

Anmeldung und Auskünfte:
BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel. 0662/830200, Fax: 0662/830200-34
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
Internet: sbg.bauakademie.at

Sandra Starcevic, geb. 07.05.1994, Franz-Wallack-Straße 27/Top 11, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 30.11.2023, 5 S 23/23t)

Jelena Stikic, geb. 16.09.1990, Zimmermädchen, Glemmtaler Landesstraße 685/7, 5753 Saalbach. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 30.11.2023, 80 S 30/23x)

Sinan Yildiz, geb. 04.10.1990, Angestellter, Bergerhofstraße 8/Top 8, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.12.2023, 7 S 18/23x)

Bestätigungen

Umut Basar, geb. 05.01.1986, Angestellter, Stauffenstraße 15/7, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 04.12.2023, 8 S 18/23d)

Tomislav Brlic, geb. 06.08.1980, Münchner Bundesstraße 107b/Top 6, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 04.12.2023, 7 S 17/22y)

Dragutin Frenkenberger, geb. 24.07.1969, Mauracherstraße 12/5, 5020 Salzburg. Der am 30.11.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 04.12.2023, 5 S 49/23s)

Natascha Elfriede Gebel, vorm. Fuchs, geb. 14.09.1982, Schöngumprechting 31, 5201 Seekirchen. Der am 05.12.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 05.12.2023, 15 S 13/23v)

Tanja Kostecka, geb. 12.08.1992, Vertragsbedienstete, Franz-Josef-Straße 20/9, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 05.12.2023, 8 S 35/23d)

Muradif Lonic, geb. 06.03.1970, Bauarbeiter, Alpenstraße 25/4, 5020 Salzburg. Der am 30.11.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 04.12.2023, 7 S 14/23h)

Benito Makula, geb. 31.07.1973, Josef-Messner-Straße 8/Haus 6/Top 5011, 5020 Salzburg. Der am 01.12.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 04.12.2023, 8 S 36/23a)

Maja Petrovic, vorm. Jankovic, geb. 11.10.1994, Siebenstädterstraße 41/9,



Besuchen Sie uns auf Instagram:
<https://www.instagram.com/wirtschaftskammersalzburg/>

5020 Salzburg. Der am 23.11.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 01.12.2023, 7 S 38/23p)

Erwin Stopper, geb. 14.01.1953, Laufenstraße 51, 5020 Salzburg. Der am 01.12.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 04.12.2023, 8 S 38/23w)

Prüfungstagsatzungen

Slavko Arifovic, geb. 09.03.1980, Pensionist, Aigner Straße 80, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.02.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.12.2023, 7 S 39/23k)

Siegfried Bruckmüller, geb. 26.11.1969, Hans-Prodinger-Straße 17/1, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Vermögensverzeichnistagsatzung am 19.01.2024, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.11.2023, 7 S 22/23k)

Sebastian Kurt Brunnauer, geb. 24.04.2003, Angestellter, Tschusistrasse 16/Top 4, 5400 Hallein. Die für den 06.12.2023 anberaumte Tagsatzung wird auf den 10.01.2024, 10.30 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 30.11.2023, 76 S 2/23t)

Alexander Kaltenegger, geb. 30.03.1994, Itzlinger-Hauptstraße 13, 5020 Salzburg. Die für den 24.11.2023 anberaumte Tagsatzung wird auf den 19.01.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F verlegt. (BG Salzburg, 29.11.2023, 5 S 43/23h)

Bhutta Muhammad Maroof, geb. 15.05.1983, Arbeiter, Linzergasse 26/9, 5020 Salzburg. Die für den 26.01.2024 anberaumte Tagsatzung wird auf den 09.02.2024, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F verlegt. (BG Salzburg, 29.11.2023, 7 S 37/23s)

Martin Nti, geb. 18.10.1968, Wachdienstmitarbeiter, Gebirgsjägerplatz 8/53, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.01.2024, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.11.2023, 8 S 34/23g)

Jale Öney, vorm. Kaya, geb. 07.06.1977, Goethestraße 33/Top 133, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.02.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.12.2023, 5 S 36/23d)

Jakob Peiritsch, geb. 17.07.1961, IT-Techniker, Parkstraße 2/Top 3, 5020

Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.02.2024, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.11.2023, 5 S 31/21s)

Ali Raza, geb. 25.05.1986, Finkenstraße 2/Top 2, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.02.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.12.2023, 7 S 31/23h)

Michael Schlüchter, geb. 06.09.1984, Aignerstraße 70, 5026 Salzburg-Aigen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 11.01.2024, 10.45 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.12.2023, 6 S 15/22x)

Georgiana Ioana Stan, geb. 21.05.1997, Reinigungskraft, Hauptstraße 66/9, 5600 St. Johann im Pongau. Tagsatzung am 27.02.2024, 09.40 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Saal F. (BG St. Johann im Pongau, 11.12.2023, 26 S 8/22y)

Semir Talovic, geb. 17.07.1997, IT-Techniker, Innsbrucker Bundesstraße 22/Top 12, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.01.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.11.2023, 7 S 40/23g)

Emine Tomakin, geb. 03.02.1971, Laufenstraße 46/9, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 25.01.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 07.12.2023, 8 S 4/23w)

Andreas Wagner, geb. 27.10.1965, Goethestraße 11/4/3, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.01.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.11.2023, 8 S 29/23x)

KR Erich Zoller, geb. 16.05.1937, Pensionist, Brunnhäuslweg 145, 5084 Großmain, Tagsatzung am 09.01.2024, 11.15 Uhr, BG Salzburg, VHS 1. (BG Salzburg, 01.12.2023, 9 S 105/05d)

Abschöpfungsverfahren

Mahmoud Abdubaset, geb. 10.02.1971, Angestellter, Plainstraße 62/Top 37, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 01.12.2023 eingeleitet, Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 04.12.2023, 7 S 42/23a)

Tomislav Bitunjac, geb. 09.11.1987, Schloßstraße 9/3, 5710 Kaprun. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 30.11.2023 eingeleitet.

Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 – KSV, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Zell am See, 30.11.2023, 80 S 32/23s)

Paul Erhard Hermann Bürlk, vorm. Paul Miju, geb. 08.01.1987, Hans-Prodinger-Straße 15, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 29.11.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 04.12.2023, 8 S 32/23p)

Almir Subasic, geb. 27.01.1971, Bauarbeiter, Florianigasse 9, 5411 Oberalm. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 06.12.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Hallein, 07.12.2023, 75 S 34/23s)

Daniel Wallinger, geb. 31.01.1987, Liliengasse 10, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 01.12.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 04.12.2023, 5 S 42/23m)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Költringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmgard Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Clemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabsstelle Kommunikation,

5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1,

Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Anzeigen: Petra Mauer,

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: pmauer@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2023.

Jahresabonnement für 2023: 40 €

Einzelpreis: 1,60 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5021 Salzburg

Druckauflage:

40.708 (1. Hj. 2023)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierte **Führungspersönlichkeit**, die Bundeshandelsakademie mit Matura erfolgreich abgeschlossen, 1. Abschnitt Diplomstudium Wirtschaftswissenschaften absolviert, diverse Zusatzausbildungen: Lehrgang „Human Resources Management“ und „Systemischer Coach“ am WIFI Salzburg, Praxis im Vertriebsinnendienst, Customer-Service in leitender Position, Mitarbeiter:innen-Führung, Betreuung der Außen-dienstmitarbeiter:innen, Ordermanagement, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse im Office-Bereich und in AS/400, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in leitender Funktion, in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4271872)

Zuverlässige **Verkaufsgebietsleiterin** mit Praxis, erfolgreich abgeschlossenes Diplomstudium der Biologie, sucht Voll-/Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse, Key Account Management, Neukund:innen-Akquisition, Produkteinführung, Verkaufsadministration, Organisation von Marketingveranstaltungen, Kund:innen-Betreuung im Vertrieb, Verkaufsverhandlungen und Erfahrung im Außendienst, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

Prokuristin/Geschäftsführerin, Matura an der Bundeshandelsakademie und abgeschlossenes Diplomstudium der Handelswissenschaften, Kompetenzen: gute Englisch- und Französischkenntnisse, gute MS-Office- und SAP-Business-One- und Marketingkenntnisse, Beratungskompetenz, Controlling/Finanzplanung, Fakturierung, operative Unternehmensführung, Personalführung, Qualitätsmanagement-Kenntnisse, strategische Unternehmensführung, Unternehmensrecht und Vertriebskenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung bis Hallein. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2565496)

Genaue, zuverlässige **Büroangestellte** mit mehrjähriger Praxis und Lehrabschluss, wohnhaft im Flachgau, sucht eine Teilzeitbeschäftigung in der Stadt Salzburg und im Raum Wallersee. Kompetenzen: gute Buchhaltungs- und EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation), Englisch zur Verständigung, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3401124)

Account Managerin, Bakk. (FH) mit abgeschlossener Wirtschaftsfachhochschule mit Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung, Abschluss: BA of Business Administration sowie Abschluss der Academy of Flowerdesign, Innsbruck, mit Meisterprüfung in Floristik, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Finnischkenntnisse, MS Office und Web Design, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4350788)

Freudlicher, engagierter **Rezeptionist**, allgemeinbildende höhere Schule mit Matura abgeschlossen, Sprachkenntnisse: gute Englisch- und Französischkenntnisse sowie Kenntnisse in Arabisch in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in ganz Österreich. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76814056)

Motivierter **Marketing Manager** mit langjähriger Erfahrung in der Team- und Projektleitung sucht eine neue Aufgabe (Vollzeitbeschäftigung) im Industrie- oder Dienstleistungsbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Das Diplomstudium der Kommunikationswissenschaften mit Marketing-Schwerpunkt wurde erfolgreich abgeschlossen, laufende Weiterbildung u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Grafik und Online-Marketing, sehr gute IT-Kenntnisse (u. a. Adobe Creative Suite, CMS-Systeme, Social-Media-Tools, Google-Tools), gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75176870)

Flexibler, engagierter **Tischler** mit Lehrabschluss und 4 Monaten Praxis sucht ab sofort eine Teilzeitstelle im Ausmaß von 25 bis 30 Stunden pro Woche als Produktionsarbeiter, Lagerarbeiter oder im Hilfsarbeiterbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Holzoberflächenbehandlung, Möbelbau, Möbelmontage, Montageeinsätze und Raumausstattungskenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76445352)

Außendienstmitarbeiter mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Tischlerei, Möbel und Sanitär, die Landesberufsschule für Tischler erfolgreich absolviert, verfügt im Umgang mit Word, Excel und PowerPoint, österreichweite Reisebereitschaft ist gegeben, sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 592016)

MARKTPLATZ



ROBERTS FARBEN

Farbengroßhändler mit
Top-Beratung & Lieferservice

0664 / 35 75 182
www.roberts-farben.at

TROCKENEISSTRAHLEN

Trockeneisstrahlen
Malerei Weichhardt OG
5113 St. Georgen
www.trockeneisreinigung-salzburg.at
www.malerei-weichhardt.at
0676/3937598, GF Weichhardt

ANZEIGEN

REALITÄTEN

Wasserkraftwerke, auch genehmigte Projekte jeder Größe dringend für finanzielle Investoren zu kaufen gesucht! Ihr Spezialvermittler für E-Werke seit Jahrzehnten: info@nova-realitaeten.at 0664/3820560



Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapierräume 30 bis 400 m²
mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

SANDSTRÄHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 0 62 72/77 07, www.sandstrahlen-salzburg.at



2024 kommt!
Jetzt Marken-
Relaunch starten.

BEHENSKY
Gegründet 1890
Maschinenbau GmbH
ANLAGENBAU, GEOMECHANIK
REPARATUREN, SCHWEISSEN
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK
A-5020 Salzburg, Eichstraße 53
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

G. Hauthaler GmbH

Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatumzug.
0662/87 17 39-25
martin.floeckner@hauthaler.at

Unsere Extra-Themen 2024

Erscheint am: Thema:

- | | |
|------------|---|
| 12. Jänner | Alles rund ums Bauen und Wohnen |
| 26. Jänner | IT-Lösungen und Sicherheit fürs Büro: Experten für digitale Lösungen, Informations- und Kommunikationstechnologie, IT-Security, Datenschutz, intelligente Software und EDV |
| 9. Feb. | Start in den Bildungsfrühling: Training und Coaching für Beruf und Persönlichkeit, Weiterbildung, Seminare, Tagungen und Karriere |
| 23. Feb. | Unternehmen mit Tradition und Innovation
Reisefrühling: Reisen und Freizeit, Incentives u. v. m. |
| 8. März | Mobilität mit Zukunft: Jobrad, Lastenrad, Carsharing, Carpooling, E-Mobility und Hybridfahrzeuge |
| 22. März | Partner für Gewerbe und Industrie |
| 12. April | Facility-Management: Hausbetreuung, Haustechnik, Landschaftspflege und -gestaltung |
| 26. April | Gut beraten, gut vorgesorgt: Expert:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen, kompetente Dienstleister |
| 10. Mai | Regional produziert – für alle gemacht |
| 24. Mai | Top-Qualität aus Salzburg |
| 7. Juni | Motor-Special |
| 21. Juni | Wirtschaft und Nachhaltigkeit: Umwelt- und Energiesparlösungen, alternative Kühl- und Heizsysteme, Recycling und Solartechnik |

Erscheint am: Thema:

- | | |
|-----------|--|
| 5. Juli | Mein digitaler Auftritt: Homepages, Apps, mobiler Auftritt u. v. m. |
| 26. Juli | Der Salzburger Immobilienmarkt |
| 9. Aug. | Starke Partner für Bürogebäude, Bürotechnik und Büroausstattung
Alles rund ums Holz |
| 30. Aug. | Sicherheit und beste Ausstattung: Betrieblicher Brandschutz, vom Schlüssel bis zur IT-Anlage |
| 13. Sept. | Start in den Bildungsherbst: Training und Coaching für Beruf und Persönlichkeit, Weiterbildung und Karriere
Bereits an Weihnachten denken |
| 27. Sept. | Nutzfahrzeuge, Pkw und Logistik |
| 11. Okt. | Kreative Werbung
Sicher durch den Winter |
| 25. Okt. | Partner der Gastronomie und Hotellerie |
| 8. Nov. | Salzburgs Top-Lehrbetriebe |
| 22. Nov. | Beraten, planen, vorsorgen, versichern |
| 6. Dez. | Buchhaltung, Lohnverrechnung, Jahresabschluss: Steuererklärung, Tipps von Profis |
| 20. Dez. | „Die Besten der Besten“ – Unternehmer:innen 2024
Neujahrswünsche |

Anzeigenschluss jeweils 7 Tage vor Erscheinen.
Druckunterlagenschluss 7 Tage vor Erscheinen.